



BEST OF

PROVENCE-ALPES-CÔTE D'AZUR

Provence-Alps-Cote d'Azur
TOURISM





3 | IN KÜRZE...



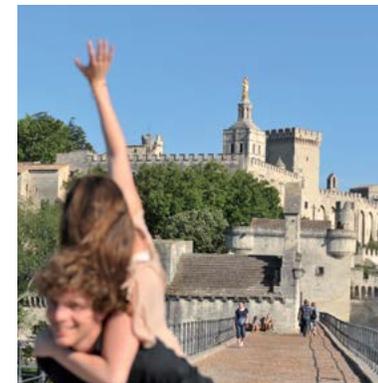
5 | MARSEILLE, IM TAKT
DES MITTELMEERS



10 | AIX-EN-PROVENCE AUF DEN
SPUREN VON CÉZANNE



15 | ARLES ZWISCHEN
CAMARGUE UND ALPILLEN



20 | AVIGNON, STADT
DER PÄPSTE



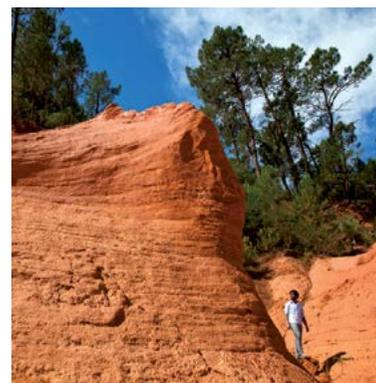
24 | TURBULENTES
SAINT-TROPEZ



28 | DIE WEINE
DER PROVENCE



33 | ENTDECKUNGSREISE
ZUM LAVENDEL



37 | VOM MONT VENTOUX ZUM
LUBERON, DIE PROVENCE
IM REINZUSTAND



41 | DIE VERDONSCHLUCHT,
SCHAUSPIEL UND
BEWEGENDE EINDRÜCKE

Die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur ist ein von den Göttern gesegnetes Land! Zahlreiche Natur- und Kunstschatze erwarten die Reisenden auf ihrem Weg.

Das Mittelmeer, Synonym für Sonne, Duft und eine Jahrtausende alte Kultur, ist in unserer Region allgegenwärtig und zeigt sich hier in allen seinen Formen: ungezähmt in der Camargue, ursprünglich in den Buchten, erhalten auf den Leriner Inseln, auf Port Cros und Porquerolles, angesagt in den Badeorten der Côte d'Azur oder mit Hafенflair in den Städten! Selbst das Landesinnere ist von dieser mediterranen Kultur geprägt, die unser besonderes Merkmal ist und unsere Besucher verlockt.

Um Ihnen dabei zu helfen, unsere Region in vollen Zügen zu erleben, schlagen wir Ihnen unsere „BEST OF“-Orte vor, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten! Wir weihen Sie hiermit in unsere Geheimnisse ein - suchen Sie sich nun aus, was Ihnen in Provence-Alpes-Côte d'Azur am besten gefällt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Was wäre eine Reise ohne eine Besichtigung unserer weithin bekannten Städte! Jede hat ihre ganz eigene Persönlichkeit und in ganz unterschiedlicher Weise bieten sie Ihnen größtes Vergnügen:

MARSEILLE gibt den Takt des Mittelmeers an. Die älteste Stadt Frankreichs ist lebhaft und bunt. Von ihrem Alten Hafen bis zur Innenstadt über das typische Stadtviertel Le Panier oder den prunkvollen Boulevard La Corniche sind alle Zutaten für einen farnefrohen Aufenthalt vertreten! Und der Nationalpark Calanques bietet Natur pur in unmittelbarer Nähe der Stadt.

Ganz anders zeigt sich Marseilles Nachbarstadt **AIX-ENPROVENCE**. Sie glänzt mit dem Charme ihrer Stadtpalais aus der Renaissance. Dort nimmt man sich Zeit zum Flanieren. Man wandelt auf den Spuren von Cézanne, der in Aix geboren und zu vielerlei Werken angeregt wurde.

Die antike Stadt **ARLES** ist eigentlich keine Stadt, sondern ein Gemütszustand, der von der nahegelegenen Camargue beeinflusst wird. Ihr antikes Kulturerbe ist höchst bemerkenswert. Das so genannte „kleine Rom“ verlockte Van Gogh, aber auch Picasso und Gauguin! Heute treffen sich dort bei den Fotografiebegegnungen die berühmtesten Fotografen der Welt.

.../...

Die Papststadt **AVIGNON** schwelgt im Sanftmut der Provinzstädte.

Ihr Papstpalast empfängt alljährlich das großartige Theaterfestival, und der Refrain des berühmten Volksliedes „Sur le Pont d’Avignon“ wird in der ganzen Welt gesungen!

SAINT-TROPEZ, im Sommer Treffpunkt der Schickeria, bietet in der Nebensaison die Ruhe eines kleinen Fischerhafens mit kleinen schattigen Plätzen, Boule-Spielen, Café-Terrassen und Sandstränden!

Nur wenige Kilometer vom lebhaften Treiben von Saint-Tropez entfernt reifen in üppig grünen Weinbaugebieten die **WEINE DER PROVENCE** und ihr berühmter **ROSÉ** heran, den man am besten kühl im Schatten einer Gartenlaube genießt! Weiter nördlich in Richtung **VAUCLUSE** finden wir die Rot- und

Weißweine der **CÔTES DU RHÔNE**, darunter den namhaften **CHÂTEAUNEUF-DU-PAPE**. Diese Weine lernen wir bei der Besichtigung von Weinkellern und Weingütern inmitten zauberhafter Landschaften kennen!

Der Anblick der bis an den Horizont reichenden blauen Lavendelfelder ist ein unvergessliches Erlebnis. Der Lavendel blüht von Juni bis August und prägt die Landschaft der Departements **ALPES-DE-HAUTE-PROVENCE**, **HAUTES-ALPES** und **VAUCLUSE**!

Die Ockersteinbrüche von Roussillon, das hinreißende Dorf Gordes oder der legendäre Mont Ventoux sind einige der Sehenswürdigkeiten, die uns für immer in Erinnerung bleiben werden! Dieser Teil der Provence wurde durch die Erzählungen von Peter Mayle weltberühmt!

Im Regionalen Naturpark Luberon können alle Besucher die dort noch intakte Natur genießen.

Auch der **Verdon** ist ein Schutzgebiet und ein weltweit anerkanntes Paradies für Geologen, dessen türkisblaues Wasser und tiefe Schlucht uns in höchstes Erstaunen versetzen! Um sich ganz vom Zauber dieser Gegend einfangen zu lassen, empfehlen sich hier alle möglichen sportlichen Aktivitäten in freier Natur: Wandern, Fahrrad oder Mountainbike, Wildwasser oder „ruhigerer“ Wassersport, Canyoning oder Klettern und natürlich auch Gleitschirmfliegen...

Wie Sie sehen, gibt es viele Gründe, die für **Provence-Alpes-Côte d’Azur** sprechen. Erleben auch Sie bei uns unvergessliche Begegnungen, Geschichts-, Feinschmecker-, Kultur- und Sportereignisse und vieles mehr!

[MARSEILLE, **IM TAKT DES MITTELMEER**]

“ *Marseille, das sind die ohrenbetäubende Allee La Canebière, der blaue Hafen, die weißen Boote, die Spitzen aus Tauwerk und Masten.*

Colette



6Die mediterrane Metropole und kosmopolite Stadt Marseille pflegt ihre Kontraste. Vom hektischen Treiben der Innenstadt zum ehrwürdigen Charme der Altstadtviertel, von der ausgelassenen Stimmung im Vélodrome-Stadion zum sanften warmen Sand, von ihrem futuristischen Stadtviertel Euroméditerranée zum Landschaftsgarten Campagne Pastré und mit noch vielen weiteren Sehenswürdigkeiten zieht Marseille ihre Besucher in ihren Bann!

Die älteste Stadt Frankreichs ist für ihren Alten Hafen im Stadtzentrum bekannt. Dort findet man noch jeden Morgen die Fischer, die vor dem Hintergrund ihrer bunten Boote und des blauen Himmels eifrig ihren täglich frisch gefangenen Fisch feilbieten!

In der berühmten Bar de la Marine, die als Filmkulisse für Marcel Pagnols Marseiller Trilogie diente, trifft man sich zum Pastis, dem typischen Anisschnaps des französischen Südens. Gegenüber befindet sich das Ferryboat, ein kleines Boot, durch das man durch den Hafen zum Marseiller Rathaus und in das Altstadtviertel Le Panier gelangt. Beim Spaziergang tauchen wir ein in das volkstümliche Hafenumfeld des 19. Jahrhunderts mit seinen engen Gassen, der zwischen den Häusern aufgehängten Wäsche und den kleinen bunten Plätzen. Dort empfiehlt sich ein Besuch im Museum der Vieille Charité, einem Meisterwerk der barocken Baukunst, das von einer merkwürdigen Kuppel gekrönt wird.

Bei unserem Streifzug erleben wir die Geschichte der Stadt durch ihre Baukunst: der antike griechisch-römische Hafen, die mittelalterliche Abtei Saint-Victor, das von Pierre Puget erbaute Rathaus, die Rue de la République mit ihrer haussmannschen Eleganz, die

SEIT 235 JAHREN AUF DEM BOOT

An Lichtmess werden in Marseille die so genannten „Navettes“ gegessen. Es handelt sich um ein schiffchenförmiges provenzalisches Gebäck mit Orangenblütenaroma, das die Legende von dem Boot symbolisiert, das die Drei Marien an die Küste der Provence brachte. 1781 hatte der Bäcker Aveyrous, Gründer des Four des Navettes, die Idee zu einer Brotstange in Schiffchenform, um den Gläubigen die Geschichte der Drei Marien in Erinnerung zu rufen.

www.fourdesnavettes.com

früher als „Verrücktes Haus“ bezeichnete Wohnanlage von **Le Corbusier** oder die **Tour CMA CGM** des Architekten Zaha Hadid und nun das **MuCEM**, der neue Bezugspunkt des Architekten Rudy Ricciotti...

In Marseille ist auch unbedingt ein Besuch der Jungfrau von Notre-Dame-de-la-Garde angesagt, die von ihrem Standort auf 161 m Höhe die Stadt beherrscht und schützt. Dort bietet sich uns ein großartiger Rundblick auf Marseille, auf die Frioul-Inseln und weiter im Hinterland auf die Hügel des Garlaban. Die romanisch-byzantinische Basilika wird von einer prunkvollen



vergoldeten Statue der heiligen Jungfrau überragt, die hier „Die gute Mutter“ genannt wird. Im Innern des Gotteshauses finden wir zahlreiche Gelübde und ein prächtiges Mosaik. Marseiller Bürger aller Kulturen und Religionen besuchen die Kirche, um die Heilige um ihren Schutz zu bitten.

Eine kleine Tour auf der Küstenstraße ist unbedingt zu empfehlen. Sie verbindet die Innenstadt mit den Stränden des Prado und dem Stadtviertel La Pointe-Rouge und führt weiter zu den naturbelassenen Buchten mit ihrem türkisblauen Wasser, die 2012 zum Nationalpark ernannt wurden! Mit dem Boot können wir außerdem zum Château d'If fahren, der unter Franz I. erbauten Festung, die durch Alexandre Dumas und seinen Grafen von Monte Christo Berühmtheit erlangt hat.

DIE ERNEUERUNG

Seit 2013, als Marseille Kulturhauptstadt Europas war, wurde ihr Stadtbild durch mehrere neue oder renovierte Gebäude bereichert

- ▶ **Der neue Alte Hafen und sein Schattendach** von Norman Foster und Michel Desvignes.
- ▶ **Das MuCEM** (Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeerraums) von Rudy Ricciotti und Roland Carta.
www.mucem.org
- ▶ **Die Villa Méditerranée**, ein Werk von Stefano Boeri.
www.villa-mediterranee.org

▶ **Die Stiftung „Regards de Provence“** (die sich dem künstlerischen und kulturellen Erbe von Marseille und der Provence widmet) in der als Bauerbe des 20. Jahrhunderts verzeichneten ehemaligen Gesundheitskontrollstation von **Fernand Pouillon**.
www.museeregardsdeprovence.com

▶ Ein neues Gebäude für den **FRAC PACA** (Regionalfonds für Gegenwartskunst Provence-Alpes-Côte d'Azur) vom Architekturbüro **Kengo Kuma & Associates**.
www.fracpaca.org

▶ **Das Museum für Kunstgewerbe, Mode und Steingut** im **Château Borely**, einem denkmalgeschützten und vor kurzem restaurierten Meisterwerk der Baukunst des 18. Jahrhunderts, das über einer riesigen öffentlichen Grünanlage emporragt.

▶ Das vollständig renovierte **Geschichtsmuseum von Marseille** ist gegenwärtig eines der größten Geschichtsmuseen Frankreichs und Europas: über 2600 Jahre Geschichte können hier im Börsenviertel durchlaufen werden.

▶ Die Renovierung des im prunkvollen Palais Longchamp eingerichteten **Kunstmuseums**, des ältesten Museums der Stadt.

▶ Das neue **Sakralkunstmuseum** mit den schönsten Gelübden in der Basilika Notre-Dame-de-la-Garde.
www.notredamedelagarde.com

▶ Auf dem Gipfel der von Le Corbusier erbauten „Cité Radieuse“ hat sich **das MaMo** niedergelassen, ein vom **französischen Designer Ora-Itō geschaffenes Zentrum** für Design und zeitgenössische Kunst.
<http://mamo.fr/>

▶ **Les Terrasses du Port** sind ein neues Einkaufszentrum in Marseille mit 160 Läden und Restaurants. Es ist täglich geöffnet und verfügt über eine 260 Meter lange Dachterrasse am Meer, von der aus man die Abfahrt der Schiffe und den Sonnenuntergang bewundern und im Sommer die Konzertabende genießen kann...
www.lesterrassesduport.com

▶ Die Arkaden der Kathedrale La Major beherbergen **„Les Voûtes de la Major“**, eine neue, 7200 m² große Einkaufsgalerie mit Boutiquen, Feinschmeckerhallen und First-Class-Restaurants.
www.lesvoutes-marseille.fr

▶ **Les Docks Village**, ein neuer Treffpunkt in den ehemaligen Seehandelslagerhäusern der Stadt. Das Originelle an diesem Ort sind neben seiner Architektur die im Einklang mit der Identität der Stadt ausgewählten Geschäfte und Entspannungsbereiche.
www.lesdocks-marseille.com

▶ Das neue **Vélodrome-Stadion** zeigt sich nach seiner Renovierung und Erweiterung nun stolz in entschieden futuristischem Gewand. Vor kurzem hat in seiner Nähe ein AC Hotel Marriot eröffnet und 2017 wird ein Einkaufszentrum das Angebot des Stadtviertels ergänzen.
www.marriott.fr/hotels/fact-sheet/travel/mrsar-ac-hotel-marseille-velodrome/
www.lenouveaustadevelodrome.com

▶ Ausflüge in freier Natur zu Fuß, mit dem Schnellboot oder mit einem traditionellen Fischerkahn bieten eine aktive Auszeit am oder im Wasser: Buchten, Inseln, Tauchen und Schnorcheln,...

www.visite-des-calanques.com
www.croisieres-marseille-calanques.com
www.location-barques-marseille.com
<http://active-road.com>

Und zum Abschluss darf natürlich auch die Feinschmeckernote nicht fehlen, zum Beispiel in Form einer herzhaften Bouillabaisse, der provenzalischen Spezialität mit Fisch aus dem Mittelmeer, der mit Safran abgeschmeckt und mit Fischsuppe serviert wird!

EINIGE SHOPPINGTIPPS

Die berühmte Marseiller Seife, die aus 72% Pflanzenöl hergestellt wird (grüne Seife für den Körper und weiße Seife für die Wäsche). In der Seifenfabrik Saint-Victor oder in der Grande Savonnerie können wir die Etappen der handwerklichen Herstellung echter Marseiller Seife kennenlernen - Ehrenwort eines Marseiller Seifenmachers!
www.les-savons-saintvictor.com
<https://fr-fr.facebook.com/ateliercreation.marseille.vieuxport>

... / ...

► Die „**Santons**“, Lehmfiguren für die Weihnachtsskripen der Provence. Die Werkstatt und das Museum des Krippenfigurenkünstlers Marcel Carbonel präsentieren die Techniken der Krippenfigurenherstellung und eine sehr schöne Sammlung vom 18. Jahrhundert bis heute.

www.santonsmarcelcarbonel.com

► Die „**Navettes**“ sind ein schiffchenförmiges Gebäck mit Orangenblütenaroma. Die Marseiller kaufen ihre Navettes üblicherweise zur Feier von Lichtmess und am liebsten im Four des Navettes, der ältesten Bäckerei, die seit über zweihundert Jahren auf den Anhöhen von Saint-Victor angesiedelt ist, oder beim sympathischen Keksbäcker Orsoni im Stadtviertel Le Panier.

www.fourdesnavettes.com

www.biscuiterie-orsoni.com

► **Pastis**, der zum Aperitif sehr geschätzte Anisschnaps. La Maison du Pastis am Hafen bietet eine große Auswahl verschiedener Aromen und Kostproben, um sich in die Kunst des gepflegten Aperitifs in der Sonne oder auf einer schattigen Terrasse einzuweihen...

www.lamaisondupastis.com

Einige Tipps für Unterkünfte und schöne Restaurants

NEU! ► Das neue **Hotel AC by Marriott 4*** eröffnet direkt neben dem Neuen Vélodrome-Stadion und dem Kongress- und Messezentrum Parc Chanot in Marseille. Es ist die ideale Adresse für einen Geschäfts- oder Freizeitaufenthalt und verfügt über 126 Zimmer, das mediterrane Restaurant Oh Massalia, einen angenehmen provenzalischen Garten und einen Tagungsraum.

www.marriott.fr/hotels/travel/mrsar-ac-hotel-marseille/

► Das **Boutique-Hotel C2 5*** wurde im Frühjahr 2014 eröffnet. Dieses 1860 errichtete stilvolle Gebäude ist ein echtes Symbol für Tradition und bietet 20 gemütliche Designerzimmer. Es verfügt außerdem über ein Spa-Bad, eine echte Oase der Entspannung.

www.c2-hotel.com

► Das auf dem Hügel des ältesten Stadtviertels Le Panier gelegene **InterContinental Marseille – Hotel Dieu 5*** befindet sich in einem majestätischen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert (einem ehemaligen Krankenhaus), das über der Stadt thront und einen ausgezeichneten Blick auf den Alten Hafen und die symbolträchtige Basilika Notre-Dame-de-la-Garde bietet. Ein erlesener Standort für ein einzigartiges denkmalgeschütztes Gebäude, das gegenwärtig 194 Zimmer, davon 22 Suiten, ein Clarins-Spa, ein Café-Restaurant und das Sternerestaurant von Küchenchef Lionel Levy beherbergt.

www.intercontinental.com/marseille

► Das **Sofitel Vieux-Port 5*** bietet Ihnen einen prächtigen Blick auf den Hafen sowie ein Carita-Spa und ein Feinschmeckerrestaurant unter der Leitung von Küchenchef Dominique Frérard.

www.accorhotel.com

► Von den im schlichten Stil gehaltenen Zimmern des vornehmen Designerhotels **New Hotel of Marseille 4*** reicht der Blick auf den Garten des Pharopalastes, die Reede von Marseille und den Alten Hafen. Sonntags finden sich die Marseiller dort zum berühmten Hotelbrunch ein!

www.new-hotel.com

► Das **Golden Tulip Villa Massalia 4*** liegt am Meer neben den Stränden des Prado und der Pointe-Rouge und in der Nähe eines 9-Loch-Golfplatzes. Hervorzuheben ist auch sein Wellnessbereich mit Spa, Schwimmbad, Whirlpool, Sauna und Hamam.

www.goldentulipvillamassalia.com

► Das **zeitgemäße Designerhotel Pullmann Marseille Palm Beach 4*** mit Privatstrand und prächtigem Blick auf das Mittelmeer ist für seine auf der Terrasse servierten Cocktails bekannt!

www.accorhotels.com

► Das angesehene **MGallery Beauvau 4***, ältestes Hotel Marseilles, wurde 2015 vollständig renoviert und nimmt eine außergewöhnliche Lage in der Innenstadt ein. Die Einrichtung und das Dekor mit Möbeln aus der Zeit von Louis Philippe und Napoleon III. würdigen die Geschichte des Hotels, das die Tradition des Empfangs hochrangiger Persönlichkeiten fortleben lässt, die mit dem Aufenthalt von Alphonse de Lamartine vor seiner ersten Orientreise 1832, von Prosper Mérimée auf der Fahrt nach Korsika 1839 und mit Jean Cocteau ab 1920 ihren Anfang nahm.

www.mgallery.com/Marseille

► Seit seiner Renovierung von 2008 bis 2010 unter der Leitung des Architekten Franz Potisek hat sich im Hotel **La Résidence du Vieux Port 4*** die für den New Look typische Ästhetik ausgebreitet. Le Corbusier und die Eleganz der 50er Jahre verweisen auf sein Baujahr 1954. Prächtiger Ausblick auf die Basilika Notre Dame-de-la-Garde.

www.hotel-residence-marseille.com

VERANSTALTUNGSTERMINE

Ausstellung „Picasso, ein Genie ohne Podest“

► Vom 27. April 2016 bis 29. August 2016 im *Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeerraums Mucem*

Die Ausstellung beschäftigt sich besonders mit den Parallelen zwischen Picassos Werk und den volkstümlichen Künsten und Traditionen. Sie zeigt Talismane und Kultthemen des Künstlers, seine Arbeit rund um traditionelle Techniken und Werkstoffe (Keramik, Goldschmiedekunst, Holz) sowie sein Interesse für Recyclingmaterialien und die Alltagsgegenstände in seinen Skulpturen. Einmal mehr legt diese Ausstellung Zeugnis für die innige Beziehung des Malers zur Provence ab.

www.mucem.org

Marseille, Gastgeberstadt der UEFA EURO 2016

► Vom 10. Juni bis 10. Juli 2016

Die UEFA Fußball-Europameisterschaft 2016 oder Euro 2016 ist die 15. Fußball-Europameisterschaft, bei der die besten europäischen Mannschaften gegeneinander antreten. Sie findet in Frankreich in Paris-Saint-Denis, Lyon, Lille, Marseille, Bordeaux, Saint-Etienne, Lens, Nizza und Toulouse statt. Frankreich hat diese Meisterschaft bislang am häufigsten ausgerichtet: 1960, 1984 und 2016. Bei dieser Meisterschaft werden erstmals 24 statt 16 Mannschaften an der Endrunde teilnehmen. Seit seiner Einweihung im Jahr 2014 zählt das Neue Vélodrome-Stadion in Marseille 67000 Plätze, davon 6000 Logenplätze und Business Seats. Spieltermine in Marseille:

- 11. Juni: England - Russland
- 15. Juni: Frankreich - Albanien
- 18. Juni: Island - Ungarn
- 21. Juni: Ukraine - Polen
- 30. Juni und 7. Juli: Viertel- und Halbfinale

ERWÄHNENSWERT: Marseille wurde zur Europäischen Sporthauptstadt 2017 ernannt!

... / ...



► **Das New Hotel Vieux Port 3*** liegt am Alten Hafen von Marseille im unteren Abschnitt der berühmten Avenue La Canebière in der Altstadt von Marseille.
www.new-hotel.com

► Das von Philippe Starck entworfene Hotel **Mama Shelter** befindet sich in der Nähe des Stadtviertels Cours Julien. Seine 127 Zimmer, das Restaurant und die DJ-Bar im angesagten Look bringen seinen mediterranen Charakter zum Ausdruck: sonnig-gelbe und azurblaue Töne, eine Pastis-Bar, ein Riesenkicker und ein Marseiller Innenhof tragen dazu bei, dass sich die Hotelgäste wie zu Hause fühlen!
www.mamashelter.com/fr/marseille

SCHÖNE RESTAURANTS

► **Le Môle Passédat** befindet sich im berühmten MuCEM und wird von Sternekoch Gérald Passédat geleitet, der in zurückhaltendem hellem Dekor eine leidenschaftliche Würdigung der mediterranen Küche zelebriert.
<http://reservation.lemole-passe-dat.com/>

► Das über das Meer ragende Restaurant **Le Péron** mit seinem prächtigen Blick auf das Meer und den Horizont der Stadt ist in Marseille eine regelrechte Institution. In seinem an die Kreuzfahrtschiffe der 40er-Jahre angelehnten Ambiente bietet es hauptsächlich erlesene zubereitete Fischgerichte.
www.restaurant-peron.com

► Alexandre Mazzia, ehemaliger Küchenchef des Restaurants Le Ventre de l'Architecte im Hotel Le Corbusier, eröffnete Ende Juni 2014 sein eigenes Restaurant **AM par Alexandre Mazzia***, das 2015 seinen ersten Michelin-Stern erhielt und in dem er seine erfindungsreiche Küche zelebriert.
www.alexandremazzia.com

► Das Sternrestaurant **L'Alcyone*** im Intercontinental Hotel Dieu 5* wird von Küchenchef Lionel Levy geleitet.
<http://marseille.intercontinental.com/gouts-etsaveurs/restaurant-gastronomique.html>

► **L'Epuisette*** befindet sich auf den Felsen des kleinen Hafens Vallon des Auffes. Sein Küchenchef Guillaume Sourrieu, der sein Handwerk im 3-Sterne-Restaurant Trois Gros gelernt hat, bietet elegante Küche vom Feinsten.
www.l-epuisette.fr

► **Chez Michel*** ist ein historisches Café-Restaurant des Stadtviertels Les Catalans mit ganz und gar mediterranem Ambiente. Dort speist man unter anderem die unvergängliche Bouillabaisse, die das Restaurant seit 1946 zu seiner Spezialität erhoben hat.
www.restaurant-michel-13.fr

► Die berühmte Bouillabaisse des Restaurants **Le Miramar** vertraut Ihnen ihre Geheimnisse an: jeden dritten Donnerstag im Monat in Begleitung des Küchenchefs auf dem Fischmarkt des Alten Hafens und beim anschließenden Kochkurs und Verkostungessen.
<http://lemiramar.fr/>

► Das Restaurant **Les Arcenaux** ist sowohl Buchhandlung als auch Kunstgalerie, Café und Boutique und zelebriert erlesene provenzalische Spezialitäten: gefülltes Gemüse, gefüllte violette Artischocken, Schafsfüße und eine zu den angebotenen Gerichten passende Weinkarte.
www.les-arcenaux.com

► **La Boîte à Sardines** war zu Beginn ein Fischgeschäft und hat inzwischen auch ein Restaurant mit einem täglich wechselnden Tagesgericht mit neuen Geschmacksnuancen und frangfrischen Produkten aus dem Meer und Muschelverkostungen. Im Feinkostgeschäft finden wir unter anderem Meeräschenrogen, Sardellenpaste, Fischsuppe und Büchsen mit ausgewählten Sardinienjahrgängen.
www.laboiteasardine.com

► Die **Grand Bar des Goudes** mit ihrer Terrasse über dem kleinen Port des Goudes bietet ihren Gästen einen prächtigen Ausblick. Diese Kneipe bietet traditionelle Küche mit dem Geschmack des Südens in der geselligen Stimmung des kleinen Fischerhafens neben den Buchten.
www.grandbardesgoudes.com

► Le **Malthazar** ist ein vornehmes Café-Restaurant mit mediterranen Akzenten, das von Küchenchef Michel Portos geleitet wird, der 2015 noch ein weiteres Restaurant mit lokaler Küche eröffnet hat: „**Le Poulpe**“ über dem Alten Hafen und gegenüber der Basilika Notre-Dame de la Garde.
www.malthazar.fr
www.lepoulpe-marseille.com

► **Une Table au Sud***: Ludovic Turac wurde 2015 mit 26 Jahren zum jüngsten Sternekoch Frankreichs gekürt. Zuvor hatte er bei Guy Savoy, Christophe Bacqué und Lionel Lévy die Klassiker der französischen Küche gelernt. In seiner tadellosen erfinderischen Küche stellt er seine Marseiller Identität unter Beweis.
www.unetableausud.com

WEITERE INFORMATIONEN

www.tourismepaca.fr

www.marseille-tourisme.com

[AIX-EN-PROVENCE, **AUF DEN SPUREN VON CÉZANNE**]

“*Harmonische Einheiten sind notwendiger als einzelne Meisterwerke, weil sie am alltäglichen Menschenleben teilnehmen. Aix ist eine Einheit.*“

Fernand Pouillon



Aix-en-Provence, die historische Hauptstadt der Provence, wurde im 18. Jahrhundert aufgrund ihres reichhaltigen Bauerbes „Klein Versailles“ genannt. Sie hat sich diese Pracht bis in unsere Zeit bewahrt und lädt die Besucher ein, ihre bewegte Geschichte zu entdecken. In ihren Straßen und auf ihren Plätzen finden wir die Spuren der Römer, des Königs René des Guten oder auch von Mirabeau!

Unser Spaziergang beginnt am prächtigen Springbrunnen der Place de la Rotonde und führt uns den Cours Mirabeau entlang, wo wir die herrschaftlichen Stadthäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert bewundern können. Auf dem Weg kommen wir an drei Springbrunnen vorbei, darunter dem berühmten moosbewachsenen Brunnen mit 34° Wassertemperatur. Wir wenden den Blick nach oben und bewundern den Balkon des Hotels Espagnet, der von riesigen, von Pierre Puget gemeißelten Atlanten gestützt wird. Auf der Terrasse des Café-Restaurants „Les Deux Garçons“ können wir etwas trinken und das rege Treiben der Straße beobachten, bevor wir das Ende des Cours Mirabeau erreichen, wo die Besucher von König René empfangen werden, der auf seinem Springbrunnen thront und eine Weintraube in der Hand hält.

Mode, Innenausstattung, Luxus und Feinkost machen Aix-en-Provence zu einem begehrten Shopping-Reiseziel. Die berühmten Namen der Mode und des eleganten Lebens scharen sich in der Altstadt und die Kaufhäuser im neuen Einkaufszentrum „Les Allées Provençales“.

DIE KUNST LIEBT AIX-EN-PROVENCE

Für 15 Jahre hat die Planque-Stiftung Lausanne im Museumsgebäude Granet XXe einige Sammlungen hinterlegt, die dort als Dauerausstellung gezeigt werden sollen: Meister der figurativen Kunst, Kubismus, Picasso, Geschmack für die Materie, die 50er Jahre, Rhythmen und Farben auf dem Weg zur Abstraktion, Planque und seine Freunde, Dubuffet und die Art Brut.

Jean Planque (1910-1998) war selbst Maler, bevor er Kunstsammler wurde. Ein Maler, der unwiderstehlich vom Licht angezogen wurde. Denn kaum hatte er sein erstes Geld verdient, begab er sich nach Aix-en-Provence zum Fuß des Bergs Sainte-Victoire, wo bereits sein absolutes Vorbild Cézanne seine Staffelei aufgestellt hatte.

www.museugranet-aixenprovence.fr

Durch die kleine Agard-Passage gelangen wir zum von seinen Renaissance-Häusern umgebenen Justizpalast. Nach einem kleinen Schaufensterbummel in den Gassen erreichen wir das Rathaus, ein monumentales Gebäude im Barockstil, das vom Uhrturm überragt wird, der den Einwohnern von Aix als Bezugspunkt dient!

Unweit davon befinden sich die Kathedrale Saint-Sauveur, deren Grundsteine bereits im 5. Jahrhundert gelegt wurden, und auf der anderen Seite die ehemalige Fakultät für Recht, an der Paul Cézanne studierte!



Gleich nebenan bieten sich die Thermes Sextius für eine Entspannungspause an, ehemalige römische Thermes, die zu einem Spa- und Fitnesszentrum umgebaut wurden.

www.thermes-sextius.com

Bevor wir das Atelier Cézannes auf den Anhöhen von Aix besichtigen, ist ein Zwischenstopp im Stadtviertel Mazarin unbedingt zu empfehlen. Dort befinden sich das großartige Granet-Museum und sein Anbau Granet XXe.

Das **Granet-Museum** gehört zu den schönsten Museen Frankreichs. Es beherbergt Sammlungen vom 14. bis zum 20. Jahrhundert, Werke von Rembrandt, Ingres und Cézanne und die Meyer-Schenkung „Von Cézanne bis Giacometti“. Regelmäßig werden dort große Ausstellungen organisiert. Durch die Sanierung der zweihundert Meter entfernt gelegenen Kapelle der Bruderschaft der Weißen Büßer wurde das Museum erweitert. In diesem Nebengebäude mit der Bezeichnung „Granet XXe“ ist die prächtige Sammlung von Suzanne und Jean Planque ausgestellt. Sie umfasst etwa 300 Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen von den Impressionisten und den Postimpressionisten wie Renoir, Monet, Van Gogh oder Degas bis hin zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts wie Bonnard, Rouault, Picasso, Braque, Dufy, Léger, Klee, de Staël ...

www.museegranet-aixenprovence.fr

Liebhaber des großen Meisters folgen ganz einfach der genagelten Initiale C entlang des Parcours „**Auf den Spuren von Cézanne**“, um die Stadtviertel und Orte kennenzulernen, wo er lebte.

www.cezanne-en-provence.com

Das Kunstzentrum „**Hôtel de Caumont**“ ist eines der schönsten Herrenhäuser von Aix-en-Provence und stammt aus dem 18. Jahrhundert. Jedes Jahr finden in dem in der Nähe des Cours Mirabeau im aristokratischen Viertel Mazarin gelegenen Gebäude zwei Sonderausstellungen über berühmte Künstlerpersönlichkeiten aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart statt. Dort empfiehlt sich auch ein Abstecher in das Café-Restaurant und die Buchhandlung.

<http://caumont-centredart.com>

Das bereits für seine erlesenen Weine bekannte Weingut „**Château La Coste**“ nördlich von Aix in Richtung Puycard verbindet nun auch Kunst mit Natur. Zahlreiche Werke renommierter Gegenwartskünstler sind dort zwischen Weinreben und Olivenbäumen verteilt aufgestellt und erfreuen die Besucher.

Zentrum für moderne Kunst

www.chateau-la-coste.com

NEU: CITY PASS

PASS #provenceaixperience

3 Optionen, um zu Zweit, mit der Familie oder mit Freunden aus Ihrem Besuch in der Region von Aix das Beste zu machen:

24 Std. (17 bis 25 €), **48 Std.** (21 bis 34 €) oder **72 Std.** (26 bis 43 €):

- ▶ Beliebig viele Fahrten mit den Stadtbussen
- ▶ Freier Eintritt in die 14 bekanntesten Sehenswürdigkeiten
- ▶ Eine Altstadtführung mit einem Stadtführer
- ▶ Eine Fahrt durch Aix-en-Provence mit der kleinen Touristenbahn
- ▶ Exklusive Angebote und gute Ideen bei Vorlage des Passes
- ▶ Bevorzugter Einlass ohne Anstehen. Erhältlich bei der Tourist Information Aix-en-Provence und auf

www.reservation.aixenprovencetourism.com

VERANSTALTUNGSTERMINE

Caumont Centre d'Art

▶ *Vom 4. Mai bis 18. September: **Turner und die Farbe***
Der als Wegbereiter des Impressionismus geltende Maler Joseph Mallord William Turner (1775 - 1857) war ein herausragender Künstler der englischen Malerei des 19. Jahrhunderts. In Zusammenarbeit mit der Tate Britain London und dem Turner Contemporary Margate.

www.caumont-centredart.com

▶ *Vom 22. Oktober 2016 bis 17. April 2017:*

Marilyn Monroe im Blick der Fotografen

Die Ausstellung wird die unsterblichen Bilder der Schauspielerinnen vorstellen, die berühmten Fotos der „letzten Sitzung“ mit dem Fotografen Bert Stern, einen Monat vor Marilyn's Tod.

Musée Granet

▶ *Vom 30. Januar bis 24. April 2016:*

10 Jahre Kunsterwerb, 2006-2016

Das Granet-Museum stellt die Früchte seiner zehnjährigen Kunsterwerbstätigkeit vor. In etwa fünfzig Werken - Malereien, Skulpturen, grafische Kunst, Fotografien und Installationen - verfolgt die Ausstellung Geschichten von Gegenständen und Personen nach, stellt sie nebeneinander und legt Zeugnis ab von der Dynamik der Erweiterung der Sammlungen eines der bedeutendsten Museen der Region.

▶ *Vom 11. Juni bis 2. Oktober 2016*

„Camoin, ein Maler in seinem Licht“ Camoin - Cézanne - Matisse - Renoir - Manguin - Marquet
Im Gegensatz zu Cézanne gehörte Charles Camoin zu

jenen Künstlern, deren Werk in Europa schnell bekannt wurde, insbesondere in Deutschland, wo Künstler der Avantgarde darauf aufmerksam wurden. Seit 1907 wurden seine Gemälde in den Ausstellungen für moderne Kunst in Berlin, Frankfurt, Köln oder München gezeigt und kommentiert.

Diese Ausstellung führt die Besucher durch die verschiedenen grundlegenden Etappen der Kunstgeschichte und folgt den von Camoin eingeschlagenen Wegen. Auf diese Weise vermittelt sie das Werk Camoins von seinem Studium im Atelier von Gustave Moreau und seinen Kontakten zur Gruppe um Matisse über seine Begegnung mit Cézanne, seine fauvistischen Jahre und seine Beziehung zur Künstlerin Emilie Charmy bis hin zu seinem Aufenthalt in Marokko mit Matisse und seinem glänzenden, sanften, schillernden und kontrastierten Blick des Mittelmeers.

Die ab Sommer 2016 im Museum gezeigte Ausstellung versammelt auf über 700 m² Ausstellungsfläche über 60 Werke dieser Künstler, von denen einige zum ersten Mal zu sehen sein werden.

www.museegranet-aixenprovence.fr

Fondation Vasarely

www.fondationvasarely.fr

▶ *Vom 2. Juni bis 2. Oktober*

Victor Vasarely (1906-1997) MultipliCité

14. Februar: 40 Jahre Vasarely-Stiftung

9. April: 110. Geburtstag von Victor Vasarely

Die dreiteilige Ausstellung „MultipliCité“ mit Werken von Victor Vasarely (1906-1997) zeigt den Weg Vasarelys durch das 20. Jahrhundert von seiner Heimat Ungarn, wo er studierte, bis in die Provence.

... / ...

▲ INHALT



EINIGE SHOPPINGTIPPS

► **Calissons** sind ein leckeres Konfekt mit Mandelpaste und Oblate. Diese Spezialität aus Aix wurde früher bei den kirchlichen Hochfesten an die Gläubigen verteilt. Boutique Léonard Parli im Stadtzentrum.
www.leonard-parli.com

NEU! ► **La Confiserie du Roy René** bietet wenige Minuten von der Innenstadt entfernt einen neuen Museumsbereich, der anhand von Archivfotos, Gegenständen und alten Maschinen die Entstehung und den Aufstieg der provenzalischen Süßwarenindustrie dokumentiert. Im Museumsladen gibt es natürlich die berühmten Calissons und alle weiteren Süßwaren von König René zu kaufen!
www.calisson.com

► Die feinen **Schokoladen der Chocolaterie Puyricard** werden handwerklich hergestellt und sind für ihre große Vielfalt und beste Qualität bekannt. Von Montag bis Donnerstag kann die Fabrik besichtigt werden, und Freitag und Samstag werden Lehrgänge mit einem Schokoladenmachermeister angeboten (Onlinerreservierung auf der Website).
www.puyricard.fr

► Als **Hauptstadt des Olivenbaums** seit dem 18. Jahrhundert erhielt die Region von Aix eine kontrollierte Herkunftsbezeichnung (AOC) für ihr Olivenöl.
www.huile-olive-aix-en-provence.com

► Die **Weine der Weinberge von Aix-en-Provence** tragen eine kontrollierte Herkunftsbezeichnung. Die aus mehreren Rebsorten bereiteten Rotweine sind je nach Verschnitt junge aromatische Weine oder Lagerweine. Die fruchtigen Roséweine werden kühl getrunken!
www.vinsdeprovence.com

EIN ABSOLUTES MUSS! ► **In Aix auf den Markt gehen...** Blumen, Gemüse, Kleidung, Flohmarkt oder Trödel - täglich lockt ein Markt, die größten finden allerdings am Dienstag, Donnerstag und Samstag statt!

EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS

► Das **Marriott Renaissance 5*** (2014 eröffnet), 133 Zimmer, 1 Spa, 2 Restaurants im neuen Stadtviertel rund um das Grand Théâtre de Provence.
www.marriott.com

► **Le Pigonnet 5*** ist ein reizendes Luxushotel in der Nähe der Innenstadt. Dieses elegante Landhaus verbindet die Raffinesse des 18. Jahrhunderts mit dem gepflegten provenzalischen Stil der Gegenwart.
www.hotelpigonnet.com

► **Les Lodges de la Sainte-Victoire 4*** in der Nähe von Aix-en-Provence befindet sich inmitten eines 5 Hektar großen privaten Landguts zwischen Weinstöcken und Olivenbäumen am Fuß des berühmten Bergs Sainte-Victoire. Das Anwesen bietet 35 Zimmer und Suiten in einem Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, das früher „le Château“ genannt wurde, sowie ein Spa und das exquisite Feinschmeckerrestaurant „Le Saint-Estève“ mit 1 Michelin-Stern (2014).
www.leslodgessaintevictoire.com

VERANSTALTUNGSTERMINE

Osterfestival

► *Vom 22. März bis 3. April 2016*
22 Konzerte an 5 Orten mit etwa 700 Gastmusikern

Großartige Orchester: Budapest Festival Orchestra, NDR Sinfonieorchester, Mariinsky unter der Leitung von Valery Gergiev, Camerata Salzburg...

Solisten mit internationalem Ruf: Renaud und Gauthier Capuçon, Thomas Hamson, Daniel Hope, Yo-Yo Ma, Pinchas Zukerman, Hélène Grimaud, Paul Lewis, Sol Gabetta...

www.festivalpaques.com

68. Internationales Gesangskunsthifestival

► *Vom 30. Juni bis 20. Juli 2016*

Das weltweit als eine der wichtigsten Umgebungen für Gesangskunst und -exzellenz anerkannte Festival von Aix hat sich zu einem Pflichtprogramm für Opernfreunde entwickelt.

Auf dem Programm 2016: *Così fan tutte* (Mozart), *Pelléas et Mélisande* (Debussy), *Il Trionfo del Tempo e del Disinganno* (Händel), *Oedipus Rex* (Strawinski),

Kalila wa Dimna (Moneim Adwan) - Welturaufführung, *Seven Stones from the Tower of Babel* (Ondrej Adámek).

36. Internationales Klavierfestival La Roque d'Anthéron

► *Vom 22. Juli bis 17. August 2016*

Das Internationale Klavierfestival La Roque d'Anthéron hat sich als außergewöhnlicher Referenzpunkt in der weltweiten Musik- und Klavierszene durchgesetzt. Während die Konzertorte des Festivals in den letzten Jahren immer vielseitiger geworden sind, bleibt der Park des Château de Florans der wichtigste Schauplatz dieser herausragenden Begegnungen, bei denen von klassischen bis gegenwärtigen Werken, von Jazz bis Elektronik und von Nachwuchstalenten bis zu weltberühmten Interpreten alles vertreten ist.

www.festival-piano.com

Festival tous courts

Internationales Kurzfilmfestival im Dezember

www.festivaltouscourts.com

... / ...



► **Château de la Pioline 4***, ein unter Denkmalschutz stehendes, im Jahr 2012 vollständig renoviertes Schloss aus dem 16. Jahrhundert wenige Minuten vom Zentrum von Aix entfernt.

NEU! ► Seit März 2016 steht das Restaurant unter der Leitung von Sternekoch Pierre Reboul.
www.chateaudelapioline.com

► Das **Hotel Cézanne 4*** ist ein Boutique-Designerhotel im entspannten urbanen Luxusstil im kulturellen und historischen Zentrum von Aix.
www.cezanne.hotelaix.com

► **Hotel Royal Mirabeau 4***, am Rand eines 18-Loch-Golfplatzes mit Blick auf den Berg Sainte-Victoire.
www.hotelroyalmirabeau.com

► Das **Hotel de Gantès 4*** liegt am berühmten Cours Mirabeau über dem legendären Café „Les Deux Garçons“. Das reizende 11-Zimmer-Hotel lockt durch sein ausgesuchtes Dekor, das Moderne und Geschichte in Einklang bringt, und seine Suiten mit Terrasse im obersten Stockwerk.
www.hoteldegantes.com

► Das herrschaftliche Stadthaus **28 à Aix** aus dem 17. Jahrhundert ist ein bemerkenswertes Gästehaus mit Café-Boutique, Kunstgalerie und Dekorationsatelier.
www.28-a-aix.com

► La **Maison d'Aix**, ein hoch angesehenes Hotel mit Love Suite und Secret Spa im Stadtviertel Mazarin, dem vornehmen historischen Viertel von Aix-en-Provence.
www.lamaisondaix.com

NEU! ► Das im modernen behaglichen Dekor vollständig renovierte **Hôtel de France 3*** ist sehr zentral gelegen.
<http://hotelfrance-aixenprovence.com>

NEU! ► **Restaurant Mickaël Féval**. Im Zentrum von Aix-en-Provence eröffnet Mickaël Féval zusammen mit seiner Frau Olivia sein erstes Feinschmeckerrestaurant. Mickaël, der bei berühmten Starköchen wie B. Loiseau, A. Westermann, E. Briffard und B. Oger gelernt hat und im Restaurant Antoine in Paris einen Stern erhielt, genießt nun das Vergnügen, in seinem eigenen Restaurant zu empfangen.
mickaelfeval.fr

► Nach seinem großartigen Erfolg in der Innenstadt ist das Restaurant **Les 2 Frères** umgezogen und wurde vergrößert und verfügt nun über eine prächtige Terrasse und - was in Aix selten anzutreffen ist - über einen Parkplatz wenige Fußminuten von der Place de la Rotonde entfernt.
www.les2freres.com

► **La Fromagerie du Passage** liegt in einem schmucken Winkel der Agard-Passage. Die meisten Gerichte dieses Restaurants werden mit den Produkten der im Erdgeschoss befindlichen Käseerei zubereitet. Ein absolutes Muss für Käseliebhaber!
www.lafromageriedupassage.fr

► Das beschauliche Restaurant **Jardin Mazarin** im vornehmen Wohnviertel von Aix-en-Provence empfängt seine Gäste mittags und abends im Erdgeschoss eines Stadtpalais zu raffinierten Gerichten. Es ist auch eine ausgezeichnete Adresse, um sich einen Tee „auf französische Art“ zu genehmigen.
www.jardinmazarin.com

► Ein in einen üppigen **Wintergarten** umgewandelter richtiggehender Garten Eden im Gartengeschoss des **Hotel d'Arbaud Jouques** auf dem Cours Mirabeau beherbergt das Restaurant Côté Cour unter der Leitung des talentierten Küchenchefs Ronan Keme, der hier zahlreiche kulinarische Kreationen zelebriert.
www.restaurantcotecour.fr

► In einem charmanten Gebäude inmitten eines bewaldeten Parks bietet **L'Esprit de la Violette** Gourmets erlesene Küche vom Feinsten, die die Reiseerinnerungen ihres Küchenchefs Marc de Passorio widerspiegelt.
www.lespritdelaviolette.com

WEITERE INFORMATIONEN

www.tourismepaca.fr

www.aixenprovencetourism.com

[ARLES ZWISCHEN CAMARGUE, **UND ALPILLEN**]

“*Van Gogh schrieb seinem Bruder Theo über Arles, er hätte sich gewünscht, dass sich dort die Künstler begegnet wären und ihr Atelier im Süden errichtet hätten.*”



Die antike Stadt Arles ist eigentlich keine Stadt, sondern ein Gemütszustand, der von der nahegelegenen Camargue beeinflusst wird! Ihr antikes Kulturerbe ist höchst bemerkenswert. Das so genannte „kleine Rom“, das aufgrund seiner Altstadt und seiner römischen und romanischen Bauten auf der Welterbeliste der UNESCO steht, verlockte Van Gogh, aber auch Picasso! Gegenwärtig treffen sich dort bei den Internationalen Fotografiebegegnungen die berühmtesten Fotografen der Welt.

Arles ist auch die Stadt der Gipsy Kings, Chico & The Gypsies, des Modedesigners Christian Lacroix, des Fotografen Lucien Clergue und des Verlagshauses Acte Sud. Arles schöpft nicht nur aus den reichhaltigen Zeugnissen ihrer Vergangenheit, sondern richtet ihren Blick auch entschieden in die Zukunft und gesellt sich mit dem Projekt der Luma-Stiftung und dem zukünftigen Gebäude von Frank Gehry zu den bewusst modernen Städten unserer Zeit.

Ihr so besonderes Licht, das schon Van Gogh zum Malen anregte, ist immer noch allgegenwärtig! Dieses Licht und die beeindruckenden Bauwerke, die uns von aufeinander folgenden Generationen von Kelten und Römern oder aus der Moderne hinterlassen wurden, ziehen die Besucher jahraus jahrein in ihren Bann. Arles ist als „Stadt der Kunst und Geschichte“ verzeichnet und steht außerdem aufgrund ihrer Altstadt und ihrer römischen und romanischen Bauten auf der Welterbeliste der UNESCO.

Die Stadt, die von den Römern „das kleine Rom“ genannt wurde, unternimmt mit ihren Besuchern eine echte Zeitreise. Dank ihrer kulturellen Mischung ist sie mehr als nur eine Stadt: sie ist ein Gemütszustand! Um diesen ganz in sich aufzunehmen, spazieren wir

den Boulevard des Lices mit seinen großen Platanen und seinen belebten Terrassen entlang. Wir durchqueren den Jardin d'été und gelangen auf der Rue Porte de Laure in das antike Arles! Gleich als erstes sehen wir das majestätische Amphitheater, das hier „Arènes“ genannt wird und in dem an Ostern und

DER JAKOBSWEG AB ARLES

In Frankreich führen 4 Hauptwege, die in Paris-Tours, Vézelay, Puy-en-Velay und Arles ihren Ausgang nehmen, nach Santiago de Compostela. Der Jakobsweg von Arles verläuft in beiden Richtungen sowohl nach Rom als auch nach Santiago. Die als Großer Kulturweg des Europarats verzeichnete VIA ALTA zwischen Frankreich und Italien ist eine kulturelle, geschichtliche und touristische Route, die Turin und Arles verbindet, die beiden historischen Ausgangspunkte des Jakobswegs und der Via Francigena. Touristen und Pilger passieren auf den Wegen der VIA ALTA 5 UNESCO-Welterbestätten, 11 Naturparks und mehrere Städte mit der Zertifizierung „Kunst und Geschichte“, Bindeglieder zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

www.via-alta.com

.../...



Anfang September Stierkämpfe stattfinden. Direkt daneben steht das im 1. Jahrhundert v. Chr. erbaute antike Theater mit zwei wunderschönen Säulen, den Überresten der Bühnenmauer. Im Sommer finden zahlreiche Aufführungen in diesem geschichtsträchtigen Rahmen statt!

Wir gehen die von herrschaftlichen Stadthäusern gesäumten Gassen hinunter zur Place du Forum, auf der früher die Tagelöhner ihre Arbeitskraft vermieteten. **Van Gogh** hat diesen Platz mit seinem Gemälde „**Caféterrasse am Abend**“ berühmt gemacht. Auf dem **Van-Gogh-Rundweg** sind die Orte markiert, an denen der Künstler seine Staffelei aufgestellt hatte. Entsprechende Schilder geben die dort von ihm angefertigten Gemälde wieder.

Seit April 2014 ist im Hotel Léautaud de Donines die **Vincent-van-Gogh-Stiftung** Arles geöffnet. Auf über 1000 m² Ausstellungsfläche auf zwei Stockwerken würdigt sie das Werk des Malers Van Gogh, dessen blühende Kreativität bei seinem Aufenthalt in der Stadt in den Jahren 1888 und 1889 ihren Höhepunkt erreichte. Im Rahmen von Sonderausstellungen werden Originalgemälde und -zeichnungen des holländischen Meisters zusammen mit zeitgenössischen Kunstwerken gezeigt und schaffen einen fruchtbaren erneuerten Dialog. Ganz in der Nähe der Stiftung liegt am Ufer der Rhone das **Réattu-Museum**, ein Kunstmuseum der Stadt Arles, das in einem außergewöhnlichen Gemäuer untergebracht ist, dem ehemaligen Großen Priorat von Malta. Dieses Museum bewahrt das gesamte Werk und die persönliche Sammlung von Jacques Réattu, einem aus Arles stammenden Maler aus dem 18. Jahrhundert, sowie die 57 Zeichnungen von Picasso, die der Künstler 1971 zusammen mit zwei Gemälden der Stadt geschenkt hatte. Seit 2015 hat Christian Lacroix hier 67 Haute-Couture-Zeichnungen hinterlegt, die seine gesamte Karriere an der Spitze seines Haut-Couture-Unternehmens widerspiegeln. Der Bestand

des seit den 60er Jahren für Fotografie aufgeschlossenen Museums wurde laufend durch außergewöhnliche Schenkungen erweitert, so dass es nun die größte Fotografiesammlung unter den französischen Kunstmuseen besitzt.

An der Place du Forum befindet sich das legendäre **Hotel Nord Pinus**, in dem zahlreiche Berühmtheiten abstiegen, wie zum Beispiel Picasso. Bemerkenswert sind auch seine zwei korinthischen Säulen, die aus einem Tempel stammen, der zum römischen Forum gehörte. Hier können wir etwas trinken und das rege Treiben in den Straßen beobachten. Im Foyer des in der Nähe gelegenen Rathauses sehen wir das fast flache Gewölbe, das Handwerksgesellen auf Wanderschaft noch immer mit Bewunderung erfüllt. Wir schauen uns dann das in Stein gehauene Portal der Kirche Saint-Trophime und das nüchterne Kirchenschiff an, das mit den Stuckaturen des gotischen Chors und den urchristlichen Sarkophagen im Kontrast steht.

Anschließend begeben wir uns zu den **Alyscamps**, den elyseischen Feldern, die bis zum Mittelalter eine der angesehensten Nekropolen des Abendlandes waren.

Wir gehen durch die Allee der Sarkophage, von denen einige griechischen Typs sind, bis zur Kirche Saint-Honorat, der Hüterin der Nekropole.

Um sich Arles in der Antike besser vorzustellen, besucht man am besten das **Departementsmuseum „Arles Antique“**, in dem neben der berühmten Cäsarbüste der 2010 aus dem Fluss gezogene, 31 Meter lange römische Frachtkahn mit flachem Boden zu sehen ist, das am besten erhaltene Römerschiff der Welt.

Als nächstes begeben wir uns zur ehemaligen SNCF-Werkstatt, mit deren Sanierung im April 2014 im Beisein Frank Gehrys offiziell begonnen wurde. Gehry ist der Architekt eines der Gebäude des **Campus LUMA Arles**, eines zukünftigen Kunst-

und Forschungszentrums, das den Mittelpunkt des 10 Hektar großen Standorts bilden wird. Das neue, 56 Meter hohe, teilweise mit Edelstahl verkleidete Gebäude wird auf neun Stockwerken mit einer Fläche von 25.000 m² Arbeitsräume, Konferenzsäle, Wohn- und Empfangsbereiche beherbergen. Es ruht auf einem 15.000 m² großen Sockel, der aus Archivräumen und riesigen Ausstellungsbereichen besteht. Andere Gebäude wie die Große Halle, die Maschinen- und die Schmiedewerkstatt, wurden bereits renoviert. In diesen sind die Ausstellungen der Fotografiebegegnungen von Arles untergebracht. Die Eröffnung des Zentrums ist für Anfang 2018 vorgesehen.

Im Süden von Arles erstreckt sich das urwüchsige Gebiet der Camargue mit ihren Stieren, ihren Pferden und dem größten Rosafleming-Zug Europas. Im Norden ist die Stadt vom Gebirge und dem Tal der Alpilles mit seinen ausgedehnten Olivenbaumfeldern und seinen typischen Dörfern wie Maussane, Fontvieille und Mouries umgeben.

Unbedingt zu empfehlen ist ein mittelalterlicher Abstecher nach **Les Baux-de-Provence**, einem der „Schönsten Dörfer Frankreichs“.

Einige Kilometer entfernt liegt der Ort **Saint-Rémy-de-Provence**, der Vorbild für einige der berühmtesten Werke von Vincent Van Gogh war (Schwertlilien, Hospital Saint-Paul) und Schätze der antiken Baukunst birgt und in dem heute zahlreiche Kunstschaffende und Künstler tätig sind.

EINIGE SHOPPINGTIPPS

► Sehr typisch ist das **Outfit der Stier- und Rinderhirten** der Camargue, wie Stiefel, Hut, Hose und Samtweste, das Sie in den Boutiquen von Arles finden, zum Beispiel bei **Les Indiennes de Nîmes**, Place de la République 14 www.indiennesdenimes.fr

► Parfüm aus der **Parfumerie Arlésienne** Rue de la Liberté 26 www.la-parfumerie-arlésienne.com

► Provenzalische Qualitätsstoffe bei **Souleiado**, Boulevard des Lices 10. Die Fabrik und das Museum des Unternehmens befinden sich ganz in der Nähe in der Gemeinde Tarascon. www.souleiado.com und **Les Olivades**, Boulevard des Lices 4 www.lesolivades.fr

► Bücher in der **Librairie Actes Sud**. Dieses berühmte Verlagshaus, das unter anderen Nina Berberova, Paul Auster und Stieg Larson in Frankreich herausgegeben hat, stammt aus Arles. www.actes-sud.fr

► Reis aus der Camargue, bestes Meersalz oder Wurst aus Arles finden wir im Feinkostgeschäft **Villa Natura**, wo am Samstag Vormittag einer der größten und schönsten Märkte der Region abgehalten wird, sowie in den Fachgeschäften in den Hauptstraßen und auf den zentralen Plätzen von Arles, wie in der Metzgerei „La Farandole“ der Familie Genin, Rue des Porcelet 11 www.maisongenin.com

► **La Cave des Saveurs** ist der letzte Fabrikant, der Wurst aus Arles nach dem originalgetreuen, über fünf Generationen hinweg überlieferten Rezept herstellt. Rue des Suisses 25 www.cave-des-saveurs.com

► **L'Épicerie du Bar à vin** Rue de l'Hôtel de Ville 21

+33 (0)4 90 49 72 78

EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS IN ARLES, DER STADT MIT DEN 3 MICHELIN-STERNEN

► **L'Atelier de Jean-Luc Rabanel**, erster „Bio-Sternkoch“ mit 2 **Sternen im Guide Michelin** und 5 Kochmützen im Gault & Millau. Jean-Luc Rabanel verherrlicht die Welt der Pflanzen und der Produkte aus biologischem Anbau. „A Côte Le Bistrot“ mit 2 Kochmützen im Gault & Millau bietet legere Küche für anspruchsvolle Gaumen. Gästehaus für Familien und Freunde „**Les Appartés**“ in einem 200 m² großen Architektenhaus, Kochkurse und Kochschule.

www.rabanel.com

► Das **Hotel Jules César 5*** in einem ehemaligen Karmeliterkloster aus dem 17. Jahrhundert gehört heute zur MGallery-Kette. Es wurde vom Stilisten und Designer **Christian Lacroix** aus Arles vollständig renoviert.

www.hotel-julescesar.fr

► **L'Hôtel Particulier 5*** bietet die entspannende Ruhe eines reizenden Stadthotels mit Garten, Spa und Hamam mit den Wohlgerüchen des Orients.

www.hotel-particulier.com

► **Hotel Nord Pinus 4*** - „An das Hotel Nord Pinus erinnern sich alle Bewohner von Arles... Als Kind war es für mich die Hochburg der Sommerfrische, des mondänen Lebens und vor allem des Stierkampfs. Wie eine Einführungsreise...“ Christian Lacroix.

www.nord-pinus.com

► **Das Hotel-Restaurant mit Spa Le Calendal 3*** lockt mit seiner idealen Lage in der Altstadt von Arles zwischen dem antiken Theater und dem Amphitheater. 38 kokette farbenfrohe Zimmer inklusive Eintritt ins Spa für Gäste.

www.lecalendal.com

► **Das Hôtel de l'Amphithéâtre 2*** ist ein schönes Haus aus dem 17. Jahrhundert mitten in der Altstadt in der Nähe der Arena und des antiken Theaters.

www.hotelamphitheatre.fr

► Nur 500 Meter von der Vincent-van-Gogh-Stiftung entfernt im historischen Stadtkern von Arles befindet sich das beschauliche Designerhotel **Hôtel du Cloître** mit 20 Zimmern und einer Bar auf der Dachterrasse.

www.hotel-cloitre.com

Die Camargue

Direkt vor Arles breitet sich die Mündung der Rhone aus und bildet die Camargue, eine der schönsten Naturlandschaften Europas mit einer außergewöhnlich reichhaltigen, durch den Regionalen Naturpark Camargue geschützten Fauna und Flora.

EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS

► **Le Mas de Peint 5*** liegt mitten in der urwüchsigen geheimen Camargue in einem großen Naturgebiet. Das im Familienbesitz befindliche elegante Anwesen aus dem 17. Jahrhundert ist ein feinsinniger Kompromiss zwischen der Geselligkeit eines Gästehauses und einem reizenden Hotel mit ursprünglicher Küche.

www.masdepeint.com

► Im Restaurant **La Chassagnette** zelebriert Küchenchef Armand Arnal erlesene Gerichte mit Bioprodukten aus seinem Gemüsegarten (1 Michelin-Stern).

www.chassagnette.fr

► Das Restaurant **L'Estrambord** befindet sich in Le Sambuc. Sein Küchenchef ist Geprüfter Restaurantmeister und bietet provenzalische Küche mit einheimischen Produkten.

www.lestrambord.fr

EINIGE AUSFLUGSTIPPS

► **Regionalpark Camargue**

• **Museum der Camargue**

www.parc-camargue.fr

• **Marais du Vigueirat Mas Thibert** (Feuchtgebiet)

www.marais-vigueirat.reserves-naturelles.fr

• **Domaine de la Palissade** (Naturschutzgebiet)

www.conservatoire-du-littoral.fr

► In der **Tourist Information** ist ein Etui mit 14 Wegbeschreibungen für Wanderungen oder Fahrradausflügen im Regionalen Naturpark Camargue erhältlich.

► **Ausritte mit dem Pferd**

• **Domaine de la Palissade Mas St Germain, Villeneuve**

www.massaintgermain.com

• **Manade Salière, Mas de Capellane, Saliers**

www.manadesalierene.com

Die **Manade Fernay** bietet im Reiterhof Besichtigungen mit dem Geländewagen an, um die Stierzucht und die Pferde der Camargue kennenzulernen.

www.manade-fernay.camargue.fr

www.masdesjasses.com

► In der **Manade Blanc** finden Camargue-Abende zum Kennenlernen der Herde statt (April, Juli und August).

www.manade-blanc.fr

► **Individuelle Ausflüge mit einem Limousinenservice oder Minibus:** Alpilles, Camargue, Luberon, Côte Bleue.

www.arles-taxis-services.com

► **Safaris im Geländewagen**, geführte Touren durch die Camargue mit erfahrenen begeisterten Reiseführern ab Arles und Les Saintes-Maries-de-la-Mer.

www.camargue.com

www.camargue-decouverte.fr

VERANSTALTUNGSTERMINE

Oster-Feria

► Vom 25. bis 28. März 2016

Hirtenfest

► 1. Mai 2016

Ausstellung von Gemälden von Van Gogh in der Fondation Vincent van Gogh Arles

► Vom 14. Mai bis 11. September 2016

Stadtfest von Arles

► Vom 1. bis 4. Juli 2016

„Les Rencontres d'Arles“

► Vom 4. bis 10. Juli 2016 und Ausstellungen vom 4. Juli bis 25. September 2016

Dieses Festival hat für die Fotografie die gleiche herausragende Bedeutung wie die Filmfestspiele von Cannes für das Kino.

www.rencontres-arles.com

Das Réattu-Museum zeigt von Juli bis Ende Dezember 2016 eine Ausstellung über die Fotografin Katerina Jebb: „Untitled Icons“

www.museereattu.arles.fr

„Les Suds à Arles“

► Weltmusikfestival vom 11. bis 17. Juli 2016

Reisfest und Feinschmeckerprodukte aus der Camargue

► Vom 9. bis 11. September

Internationale Krippenfigurenausstellung

► Von Mitte November bis Mitte Januar

Drôles de Noël

(Musik, Theater, Straßenkunst)

► Vom 21. bis 24. Dezember 2016

... / ...



► Ausflug in die Provence mit einer **Ente oder einem VW-Bus**.

www.provence-vintage.fr

► **Kreuzfahrt auf der Rhone mit Le Phénicien**, einem geräumigen, hellen und sehr komfortablen Luxus-Hotelboot für 18 Fahrgäste. „Provence Camargue“ ist eine Referenzkreuzfahrt.

www.rhone-croisiere.com

Die Alpilles

Im Norden von Arles beginnen das Baux-Tal und das Alpilles-Tal. Dort regieren Olivenbäume und Weinstöcke. Der Gebirgszug der Alpilles und ihre weißen Kalkfelsen verleihen dieser Landschaft eine Kraft, die die Besucher in ihren Bann zieht. Ihre bekanntesten Dörfer sind Les Baux-de-Provence und Saint-Rémy-de-Provence, wobei Saint-Rémy insbesondere durch den Aufenthalt von Vincent Van Gogh geprägt wurde.

EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS

► **Le Château des Alpilles 5*** liegt inmitten eines herrlichen bewaldeten Parks in der Nähe von Saint-Rémy-de-Provence. Dieses großartige Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert empfing in der Vergangenheit illustre Gäste wie den Politiker Chateaubriand oder den Dichter Lamartine.

www.chateaudesalpilles.com

► **Le Vallon de Valrugues SPA 5*** ist ein reizendes prestigeträchtiges Hotel mit einem im Guide Michelin verzeichneten Restaurant in der Nähe der Fernwanderwege und des berühmten Van-Gogh-Wegs, der die vom Künstler während seines Aufenthalts in Saint-Rémy-de-Provence gemalten Orte nachvollzieht.

www.vallondevallugues.com

NEU! ► **Hotel de Turrel** in Saint-Rémy-de-Provence. Der deutsche Werbefachmann und Liebhaber alter Gemäuer Ralph Gunter kaufte 3 alte denkmalgeschützte Dorfhäuser mit dem gewagten Gedanken, sie zu renovieren und dort einen erlesenen Aufenthaltsort in Saint-Rémy-de-Provence in den Alpilles einzurichten. Seit Juni 2015 bietet diese neue beschauliche Adresse (7 Suiten, eine Panoramaterrasse und ein Innenhof mit Schwimmbaden) kultivierte Eleganz und Komfort. Im Restaurant von Küchenchef Benoit Fauci erfreuen sich die Gäste an einer farbenfrohen Feinschmeckerküche mit Betonung auf den Spezialitäten der Provence.

www.detourrel.com

► Das **Domaine de Manville 5*** wurde im Juni 2014 eröffnet und liegt in der Ebene von Les Baux-de-Provence mitten im Alpillesmassiv am Fuße der Gemeinde Les Baux in einer bemerkenswerten, besonders begünstigten Landschaft. Auf 100 Hektar bietet das Landgut ein 5*-Spa-Hotel mit 30 Zimmern, 2 Restaurants, ein privates Kino, 9 Luxusvillen mit 220 m² und einen öko-zertifizierten, umwelt- und standortbewussten, völlig neuartigen 18-Loch-Golfplatz.

www.domainedemanville.fr

► **La Cabrod'Or 5*** & Spa im außergewöhnlichen Rahmen der Alpilles am Fuße des Dorfs Les Baux-en-Provence verfügt über ein Spa und ein Feinschmeckerrestaurant mit einem Biogarten.

www.lacabrodor.com

► Das **Château de Roussan 4*** ist ein im 17. Jahrhundert erbautes großes Wohnhaus, dessen erster Eigentümer Michel de Nostre-Dame war, der unter dem Namen „Nostradamus“ bekannt war. 20 Zimmer im provenzalischen Stil inmitten eines 6 ha großen Parks ermöglichen den Hotelgästen ein Eintauchen in die ursprüngliche Provence.

www.chateauderoussan.com

► Der **Hameau des Baux 4*** ist ein „Hoteldorf“ mit 20 Zimmern und Suiten, das seine Gäste in der reinen provenzalischen Tradition vom Anfang des Jahrhunderts empfängt. Das Angebot umfasst außerdem ein Feinschmeckerrestaurant und ein Bistro. Auf dem zentralen Dorfplatz steht ein Springbrunnen zwischen zwei majestätischen Platanen.

www.hameaundesbaux.com

► La **Bastide d'Eygalières 3*** ist ein reizendes Hotel umgeben von Strauchheidellandschaft und eingebettet in einen üppigen Garten. Das Landhaus mit seinen 14 Zimmern bietet auch ein sehr auf biologische Zutaten ausgerichtetes Restaurant mit provenzalischer Küche.

www.hotellabastide.com

► Das **Mas de l'Oulivie 4*** befindet sich am Fuße der Felshänge von Les Baux-de-Provence. Mit seinen Qualitätslabeln „Natürliche Hotels“ und „Gastlichkeit im Park“ bekennt sich das Hotel zum Regionalen Naturpark Alpilles und bringt sein Umweltbewusstsein zum Ausdruck.

www.masdeloulivie.com

EINIGE AUSFLUGSTIPPS

► **Van Gogh verbrachte ein Jahr in Saint-Rémy-de-Provence**. Der Ort hält die Erinnerung an den Künstler aufrecht. Ein Rundweg in der Stadt zeichnet seinen Aufenthalt nach, und die in seinen Gemälden abgebildeten Orte sind durch Schilder gekennzeichnet. Dort kann auch das rekonstruierte Zimmer besichtigt werden, in dem der Künstler während seines Aufenthalts in der Nervenheilanstalt Saint-Paul-de-Mausole untergebracht war.

www.saintpauldemausole.fr

► **Das Dorf Les Baux-de-Provence** mit seiner mittelalterlichen Burg ist als eines der „schönsten Dörfer Frankreichs“ verzeichnet.

www.lesbauxdeprovence.com

Carrières de Lumières in Les Baux-de-Provence.

In diesen Steinbrüchen wurde der für den Bau der Burg und der Häuser von Les Baux verwendete weiße Kalkstein abgebaut. Dank der geradezu visionären Gabe von Jean Cocteau, der dort 1959 seinen Film „Das Testament des Orpheus“ drehte, fanden die Steinbrüche eine neue Verwendung für die Kunst. Sie beherbergen heute die größte ortsfeste Multimedia-Installation in Frankreich und zeigen beeindruckende Licht- und Toninszenierungen, in die die Zuschauer vollkommen eintauchen.

Multimedia-Ausstellung: „Chagall, Sommernachtsträume“ Vom 4. März 2016 bis 8. Januar 2017

www.carrieres-lumieres.com

► Das mitten im Tal von Les Baux gelegene herrliche Landgut **Château d'Estoublon** produziert Olivenöl und Weine, die in seiner Boutique und seinem Bistro verkostet und gekauft werden können.

www.estoublon.com

WEITERE INFORMATIONEN

www.tourismepaca.fr

www.arlestourisme.com

www.lesbauxdeprovence.com

www.saintremy-de-provence.com

[AVIGNON, **STADT DER PÄPSTE**]

“ *Bei einem schönen Herbstsonnenuntergang in Avignon ankommen, ist etwas Bewundernswertes. Der Herbst, die untergehende Sonne und Avignon sind drei Harmonien.*

So beschrieb Victor Hugo seiner Frau die Stadt.



21 Avignon ist durch ihre berühmte Bénézet-Brücke, die dem in der Grundschule gesungenen Volkslied als Vorbild dient, auf der ganzen Welt bekannt. Jedoch auch durch ihren gewaltigen, 15.000 m² großen Papstpalast. Beide Bauwerke sind auf der Welterbeliste der UNESCO verzeichnet.

Wir beginnen unseren Stadtrundgang am legendären Papstpalast, der aus zwei Teilen besteht, dem 1334 von Papst Benedikt XII. erbauten alten Palast und dem 1342 von Clemens VI. errichteten neuen Palast. Wenn wir in das Gebäude hineingehen, gelangen wir in den Ehrenhof, der als glanzvoller Rahmen für das Theaterfestival von Avignon dient. Im Palast können wir das Papstzimmer, die Große Audienz und die große Kapelle besichtigen.

Um die monumentalen Abmessungen des Palastes besser zu erfassen, gehen wir dann auf der Papstpromenade um den Palast herum und finden uns auf der Place de la Mirande wieder. Wir begeben uns anschließend auf den Rocher des Doms, einen schönen Garten mit verschiedenen Baumarten, von dem aus wir den Blick auf die Altstadt, die Rhone, die Saint-Bénézet-Brücke und Villeneuve-lès-Avignon mit ihrer beeindruckenden Festung genießen können. Während wir wieder auf die Place du Palais hinuntergehen und bevor wir uns zur Place de l'Horloge begeben, bewundern wir die Fassade aus dem 17. Jahrhundert des Hôtel des Monnaies und des Musée du Petit Palais, eines Museums, in dem eine reichhaltige Sammlung mit Malereien aus Italien und Avignon zu sehen ist. Beim Theaterfestival im Sommer verwandelt sich der Platz in ein echtes Straßentheater, in dem die Theatergruppen für ihre Aufführung werben!

Wenn wir in der Altstadt umherspazieren, erwartet uns an jeder Ecke eine Überraschung: der Cölestinerkonvent, die Rue des Teinturiers (Färberstraße), die Kapelle der Grauen Büßer, die Ceccano-Mediothek aus dem 14. Jahrhundert oder das Angladon-Museum, das in einem sehr schönen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert eine bemerkenswerte Gemäldesammlung beherbergt: Cézanne, Van Gogh, Manet, Picasso, Foujita... Auf dem Markt Les Halles können wir die regionalen Produkte kennenlernen und nach Herzenslust einkaufen!

70 JAHRE FESTIVAL - GÉRARD PHILIPPE, „DER FÜRST VON AVIGNON“

„Ich wurde zweimal geboren, das erste Mal am 4. Dezember 1922, das zweite Mal im Juli 1951 in Avignon, wo ich durch Jean Vilar wirkliches Theater entdeckte.“ Der Schauspieler Gérard Philippe bleibt uns sowohl für seine Aufführungen auf dem Ehrenhof des Papstpalastes von Avignon als auch durch seine funkelnden Mantel-und-Degen-Filme in Erinnerung. Er und Jean Vilar, der 1947 das Festival von Avignon gründete, bleiben untrennbar mit der Wiedergeburt des nationalen volksnahen Theaters nach dem zweiten Weltkrieg verbunden.
www.festival-avignon.com

.../...



Dann verlassen wir die Altstadt und gehen an der Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert entlang zur berühmten Brücke von Avignon oder Pont Saint-Bénézet, die der Überlieferung nach von einem jungen Hirten dieses Namens errichtet wurde. Stilgerecht singen wir dort „Auf der Brück' von Avignon lasst uns tanzen rundherum“ und vollführen einige dazu passende Tanzschritte!

Avignon ist eine Stadt in der Provence, in der Gegenwartskultur und ein außerordentliches Kulturerbe perfekt miteinander in Einklang stehen. Dies beweist die vor kurzem erfolgte Schenkung des Sammlers Yvon Lambert, die in Avignon hinterlegt ist und die Werke bedeutender zeitgenössischer Künstler umfasst: Cy Twombly, Sol Lewitt, Niele Toroni, Basquiat, Nan Goldin... Dadurch wird die regelmäßige Ausrichtung von Ausstellungen mit internationaler Tragweite gefördert.

EINIGE SHOPPINGTIPPS

► Obst und Gemüse in schmackhaften Farben, Trüffel, Olivenöl und alles, was die provenzalische Gastronomie ausmacht, finden wir in den **Halles d'Avignon**. Jeden Vormittag außer Montag. Jeden Samstag Vormittag um 11 Uhr lädt „La Petite Cuisine“ zu kostenlosen Vorführungen von Rezepten örtlicher Küchenchefs mit anschließender Kostprobe ein!

www.avignon-leshalles.com

► Handwerklich hergestellte Schokolade zum Probieren und auch Lehrgänge jeden Samstag Nachmittag bei **Aline Gehant Chocolatier**.

Rue des 3 Faucons - Avignon

www.aline-gehant-chocolatier.com

► Olivenpaste (Tapenade), Auberginenkaviar... Hergestellt in der Umgebung von Avignon bei **Délices du Luberon**.

Place du Change 20 - Avignon

www.delices-du-luberon.fr

► Gegenstände ausschließlich „made in France“, die aus natürlichen, wiederverwerteten oder wiederverwendbaren Materialien gefertigt werden.

Place de la Principale 16 - Avignon

<http://cqfd-avignon.fr>

EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS

► Das **Hotel La Mirande 5*** ist der Palast der angenehmen Seiten des Lebens. Mit seiner 700-jährigen Geschichte am Fuße des größten gotischen Palastes der Welt ist das Hotel La Mirande ein echtes lebendes Denkmal... Hinter seiner Fassade aus dem 17. Jahrhundert beherbergt das Hotel Zimmer mit bemalten Täfelungen und alten Parkettböden sowie ein angesehenes Feinschmeckerrestaurant. Ganzjährig werden im Hotel Kochkurse und improvisierte Konzerte veranstaltet. Das Restaurant bietet Feinschmeckerküche von Küchenchef Jean Claude Aubertin und einen von mehreren Köchen organisierten Wirtstisch. Ein originelles Konzept mit Kochkursen in der mittelalterlichen Küche rund um einen Holzofen aus dem 19. Jahrhundert.

www.la-mirande.fr

► Das Haus des in der Innenstadt gelegenen **Hôtel d'Europe 5*** wurde 1580 errichtet. Victor Hugo und Charles Dickens hielten sich im 19. Jahrhundert dort auf. 2007 wurde es von der Zeitschrift „Travel & Leisure“ zu den 100 schönsten Hotels der Welt gewählt.

Das Restaurant des Hotel d'Europe, La Vieille Fontaine, wird ab sofort von seinem neuen Küchenchef Mathieu Desmarest geleitet. Er begann seine Karriere bei Bruno d'Angélys und erhielt 2008 mit 17 Jahren seine erste Auszeichnung als Bester Kochlehrling Frankreichs. Nach seiner Ausbildung am Institut Bocuse und Tätigkeiten im Sternerestaurant Le Pré Catelan und in der Küchenbrigade des Präsidenten der Republik ist er nun wieder zu seinen Wurzeln zurückgekehrt. Gut zu wissen: das Restaurant hat auch ein Probierangebot für den kleinen Geldbeutel.

www.heurope.com

VERANSTALTUNGSTERMINE

Theaterfestival von Avignon

Im Juli ist das Theaterfestival von Avignon 3 Wochen lang die uneingeschränkte Hochburg der Kultur.

40 Aufführungen stehen auf dem Programm. Das Festival feiert dieses Jahr sein 70-jähriges Bestehen. www.festival-avignon.com

Im OFF bieten über 1000 Theatergruppen täglich 1300 Vorstellungen in sämtlichen Theaterdisziplinen. Avignon verwandelt sich in einen riesigen Theatersaal.

► Vom 7. bis 30. Juli 2016

www.avignonleoff.com

Les Luminescences d'Avignon. Saison 3.

Jeden Abend nach Einbruch der Dunkelheit vom 12. August bis 3. Oktober 2016. Der Ehrenhof des Papstpalastes wird mit Licht verkleidet, das die Zuschauer in monumentale hochauflösende Bilder taucht. Eine verblüffende Traumreise auf Französisch und Englisch!

www.lesluminescences-avignon.com

Die Meisterwerke der Lambert-Sammlung & Andres Serrano

Ausstellungen bis 12. Juni 2016

In beiden Gebäuden werden neue Werke aus der Sammlung von Yvon Lambert zu sehen sein. Unter einem neuen Blickwinkel werden die großen Themen der Institution – Minimalismus, Konzeptkunst, Land Art, Malerei der 80er Jahre, Fotografien, Videos, Installationen - wieder aufgerollt. Diese Präsentation wird durch eine monogra-

phische Ausstellung über Andres Serrano ergänzt, einen der Vorzeigekünstler der Sammlung.

www.collectionlambert.fr

Victor Vasarely - MultipliCité

► Vom 2. Juni bis 2. Oktober 2016

Die Ausstellung MultipliCité über den Vater der Op-Art Victor Vasarely (1906-1997) bietet einen dreiteiligen Parcours von Avignon nach Gordes und Aix-en-Provence. Ein Dreieck mitten in der Provence, wo Victor Vasarely seine Projekte eines didaktischen Museums auf Burg Gordes (1970-1996) und eines Architektonischen Zentrums in Aix-en-Provence (1976) verwirklichte.

<http://fondationvasarely.fr>

Im Vouland-Museum in Avignon:

Victor Vasarely - In Bewegung

Die im Vouland-Museum vorgestellte Retrospektive umfasst zahlreiche noch nie gezeigte Originalwerke vor allem aus Privatsammlungen, aber auch aus den zwei ungarischen Vasarely-Museen.

www.vouland.com

Alterarosa 2016

Vom 4. bis 8. Mai 2016

Die zukünftig alle zwei Jahre stattfindende Alterarosa bringt die schönsten Rosenkreationen zu Ehren.

Die Rosen werden zu Königinnen des Papstpalastes, zieren Plätze und Stadtviertel und schaffen Momente der Geselligkeit und der künstlerischen Entdeckung.

www.alterarosa.com



► Die **Hotels Mercure Pont d'Avignon und Mercure Cité des Papes 4*** befinden sich in idealer Lage zu Füßen des Papstpalastes und in der Nähe der berühmten Brücke von Avignon, der Place de l'Horloge und natürlich der belebten Altstadt mit ihrem Theater und ihren Cafés.

www.mercure.com

► Das **Novotel Avignon Centre 4*** gegenüber der Stadtmauer ist ein Hotel der neuen Generation mit 130 Zimmern, davon 9 Suiten, 700 m² Tagungsräumen mit der neuesten Technologie, einer Bar, einem Restaurant mit Schwimmbad und Terrasse inmitten eines mediterranen Innenhofs und einem 360 m² großen Spa.

www.novotel.com

► Das **Restaurant Christian Etienne** ganz in der Nähe des Papstpalastes bietet eine Neuinterpretation der einheimischen Spezialitäten durch seinen mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Chefkoch, der außerdem als „Maître Cuisinier de France“ ausgezeichnet wurde.

www.christian-etienne.fr

► Neu! Ab April 2016: **Le Carré du Palais**. Eine Weinschule, eine Weinbar, ein Feinschmeckerrestaurant im Sommer und Boutiquen in einem Gebäude aus dem 17. Jahrhundert zwischen der Place du Palais des Papes und der Place de l'Horloge.

www.carredupalaisavignon.com

► Das Restaurant **L'Agape** bietet moderne kreative Küche, die sich die großen Klassiker der französischen Gastronomie zum Vorbild nimmt. Sämtliche Gerichte werden von Küchenchef Julien Gleise aus absolut frischen Produkten zubereitet, die täglich von den besten Meisterbetrieben und Erzeugern aus Avignon angeliefert werden.

www.agape.com

► **L'Essentiel**: Im stimmungsvollen Ambiente dieses Restaurants zelebrieren Dominique und Laurent Chouviat Kochkunst zwischen Tradition und Moderne.

www.restaurantlessentiel.com

► Das Restaurant **Le Diapason** des Küchenchefs Erwan Houssin, der sein Handwerk in Carcassone erlernt und dort auch seine Frau, ihres Zeichens Konditorin, kennengelernt hat, befindet sich in einer Villa auf dem Land am Stadtrand von Avignon. 2011 erhielt es seinen ersten Stern im Guide Michelin.

www.lediapason-restaurant.com

► **Concept Chef** bietet Kochkurse für Erwachsene und Kinder in Les Halles und im Bistro du Cabestan.

www.conceptchef.com

EINIGE AUSFLUGSTIPPS

► Um ein außergewöhnliches Panorama zu genießen, empfiehlt sich eine Bootsfahrt auf der Rhone. Die Ausflugsboote von Avignon bieten ein komplettes Spektrum von der kleinen Rundfahrt bis zur Kreuzfahrt mit Abendessen, Show oder Tanz.

www.mireo.net

► An einem wunderschönen Ausblick auf die Altstadt erfreuen wir uns bei der Fahrt mit der kostenlosen **Flussfähre** zwischen der Brücke von Avignon und der Barthelasse-Insel.

► **Tour im Minibus oder in einer privaten Limousine mit Fahrer** ab Avignon, Besichtigungen der Provence in der Nähe (Luberon, Châteauneuf du Pape, Lavendel...) oder in etwas weiterer Entfernung: Camargue, Marseille, Pont du Gard...

Wählen Sie Ihr Programm aus!

www.provencetours-avignon.com

www.provence-reservation.com

► **Radrundfahrt Avignon und Ile de la Barthelasse**.

Ein Ausflug auf die größte Flussinsel Europas mit vielen schattigen Wegen entlang der Gemüsegelder, der Rhone-Ufer und der schönen Privatgärten. Rhoneüberquerungen mit der kostenlosen Flussfähre.

www.provence-a-velo.fr

► **Handwerkliche Schnapsbrennerei Manguin** auf der Ile de la Barthelasse. Die Distillerie bietet Führungen an, bei denen das Geheimnis der „Birne in der Flasche“ enthüllt wird.

www.manguin.com/blog/distiller-est-un-art



WEITERE INFORMATIONEN

www.tourismepaca.fr

www.provenceguide.com

www.avignon-tourisme.com

[SAINT-TROPEZ, **TURBULENTES**]

“ *Saint-Tropez an der bewundernswerten Meeresbucht, die früher Golf von Grimaud genannt wurde, ist die Hauptstadt dieses kleinen Königreichs der Sarazenen, dessen zum Schutz vor Angriffen fast alle auf Berggipfeln errichtete Dörfer noch immer voller maurischer Häuser mit ihren Arkaden, ihren engen Fenstern und ihren Innenhöfen stecken, in denen hohe Palmen gewachsen sind, die heute über die Dächer hinausragen.*

Guy de Maupassant



So beschrieb Maupassant 1887 dieses seitdem durch Signac, Matisse und Colette bekannt gewordene Fischerdorf. Angeregt vom Zauber des Ortes zeichnete Picasso „Die Odaliske“, und Françoise Sagan und Brigitte Bardot ließen das Dorf zu einem Treffpunkt der Berühmtheiten werden! Ganz zu schweigen von Louis de Funès und seinem berühmten Gendarmen von Saint-Tropez, dessen Filmreihe diesen kleinen Hafen auf der ganzen Welt bekannt gemacht hat!

Doch über die Klischees hinaus ist Saint-Tropez auch ein unglaubliches Licht, eine einzigartige Meeresbucht und ein reizendes Dorf, das so manche Schätze birgt, die es zu entdecken gilt!

Bei einem Hafenspaziergang am frühen Morgen, wenn das Wasser der Bucht noch schläft, erfreuen wir uns an den bunten Fassaden und den Terrassen. Wir trinken einen Kaffee bei „Sénéquier“, wo schon **Errol Flynn** und **Paul Eluard** verkehrten, und bewundern die kleinen und großen Schiffe, die im Hafen vor Anker liegen.

Geführt vom über die Dächer der Häuser ragenden Glockenturm gehen wir in die Altstadt zur Kirche Notre-Dame de l'Assomption. In der Kirche im italienischen Barockstil befindet sich die Büste des Heiligen Torpes von Pisa, des Schutzpatrons der Seefahrer und Schutzheiligen des Dorfs. Alljährlich im Mai wird dem Heiligen beim „Défilé des Bravades“ in den Straßen die Ehre erwiesen.

Getragen vom Charme der Gassen erreichen wir die Place des Lices, wo wir an einem Tisch des „Café des Arts“ sitzend so einigen denkwürdigen Pétanque-Partien beiwohnen können, dem bei den Einheimischen, aber auch bei der Schickeria sehr beliebten Boulespiel!

Um zu verstehen, was Saint-Tropez seit dem 19. Jahrhundert so berühmt gemacht hat, empfiehlt sich ein Besuch im **Musée de l'Annonciade**. Dort sind Werke von Signac zu bewundern, dem Meister des Pointillismus, der vom Zauber des Ortes befangen die talentiertesten Maler seiner Zeit anlockte. Zur Sammlung des Museums gehören auch Werke von **Matisse, Braque, Van Dongen, Camoin, Maillol** und anderen!

Um den schönsten Ausblick auf die Meeresbucht zu genießen, müssen wir uns allerdings ein wenig anstrengen und zur Zitadelle von Anfang des 17. Jahrhunderts hinaufsteigen, die über der Stadt und dem Meer thront. Dort sollten wir uns auch das mitten in der Zitadelle im Wohnturm eingerichtete Museum für Seefahrtsgeschichte von Saint-Tropez nicht entgehen lassen! In diesem Museum begegnen wir berühmten Persönlichkeiten wie dem Admiral Bailli de Suffren, dem General Allard oder Hyppolite de Bouchard, dem Helden der Unabhängigkeit Argentiniens, und vielen weiteren anonymen Seefahrern, die an Bord ihrer Handelsschiffe den Unwettern trotzen.

... / ...



VON DIE ODALISKE BIS UND IMMER LOCKT DAS WEIB

1951 verbrachte Picasso den Sommer in Saint-Tropez. Begleitet wurde er von seiner Geliebten Geneviève Laporte, von der er mehrere Porträts und Akte anfertigte. Die berühmte Aktzeichnung von Geneviève „Die Odaliske“ sollte sich von seinen anderen Skizzen unterscheiden. Sie hat einen anderen Stil und keinerlei Ähnlichkeit mit anderen Porträts des Meisters: keine zerrissenen, verschobenen oder entstellten Gesichter - das Gesicht von Geneviève erscheint ruhig und ausgeglichen. Die Gesichtszüge betonen einen sinnlichen, schüchternen und reinen Rhythmus. In Saint-Tropez verwandelte sich Picasso. In dem 1956 in Saint-Tropez gedrehten Film „Und immer lockt das Weib“ waren die ersten Nacktaufnahmen von Brigitte Bardot zu sehen, die von ihrem Ehemann Roger Vadim aufgenommen wurden. Der Film brach alle Kassenrekorde, ganz besonders in den Vereinigten Staaten. Unerwartet wurde das kleine Dorf Saint-Tropez auf der ganzen Welt bekannt.

Zu Füßen der Zitadelle liegt ein bewegender, von den Wellen umspülter Seefahrerfriedhof! Um die Natur von Saint-Tropez zu entdecken, gehen wir von der Tour du Portalet aus am Meer entlang bis zum legendären Pampelonne-Strand. Dabei kommen wir auch an der Bucht von Les Canebières vorbei und an „La Madrague“, der berühmten Villa von Brigitte Bardot, die Saint-Tropez immer noch treu ist und dort vor zwei Jahren ihren 80. Geburtstag gefeiert hat!

Saint-Tropez ist auf der ganzen Welt für sein Nachtleben bekannt.

- ▶ **Les Caves du Roy**
www.lescavesduroy.com
- ▶ **Le Quai**
www.lequai-saint-tropez.com

- ▶ **Le Bar du Port**
www.barduport.com

- ▶ **L'Opéra**
www.opera-saint-tropez.com

- ▶ **Le Bar du White 1921**
www.white1921.com

NACH DIESER BESICHTIGUNG EIN WENIG SHOPPING

- ▶ **Die echten „Tropéziennes“**, die berühmten Riemensandalen, die seit den 1920er Jahren in dem kleinen Hafen hergestellt werden. Man kann sie sogar nach Maß fertigen lassen bei:
www.rondini.fr

- ▶ oder bei **KJacques**:
www.kjacques.fr

- ▶ **Zahlreiche Boutiquen sind in der Sommersaison täglich geöffnet**, darunter die großen Luxusmarken (Dior, Vuitton, Chanel, Hermès, Gucci, Dolce Gabbana, Armani, Prada, Loro Piana, Roberto Cavalli, Longchamp...).

- ▶ Sehr zu empfehlen ist ein Abstecher in die Mode- und Accessoiresboutique „**Kiwi Saint-Tropez**“, um die Kreativität und Qualität des lokalen Labels schätzen zu lernen.
www.kiwi.fr

VERANSTALTUNGSTERMINE

Museum für Seefahrtsgeschichte Saint-Tropez

- ▶ *Sonderausstellung ab Frühling 2016.*
Mehrere Wochen lang wird ein Teil der beeindruckenden Gelübdesammlung aus der Kapelle Sainte-Anne von Saint-Tropez gezeigt. Ein echtes kulturelles Ereignis, da die Kapelle Sainte-Anne im Laufe des Jahres nur sehr selten für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Euro Festival Harley Davidson

- ▶ *Vom 28. April bis 1. Mai*

458. Bravade (Volksfest zu Ehren des heiligen Torpes)

- ▶ *Vom 16. bis 19. Mai*

Les Voiles Latines (Lateinersegelregatta)

- ▶ *Vom 26. bis 29. Mai*

Neu: Einweihung des Gendarmerie- und Kinomuseums Ende Juni 2016

Ende Juni 2016 wird das faszinierende und sehnsüchtig erwartete Gendarmerie- und Kinomuseum im Gebäude der ehemaligen Gendarmerie eröffnen, die durch die Filmreihe des „Gendarmen von Saint-Tropez“ mit Louis de Funès berühmt wurde! Original-, exklusive und noch nie zuvor gezeigte Exponate bilden die ständige Sammlung des Museums, das diesen Sommer auch mit einer Sonderausstellung aufwartet: „Georges Dudognon, Blick auf die Filmkunst der Côte d'Azur - Fotografien 1949 - 1966“.

Vespa World Days

- ▶ *Vom 2. bis 5. Juni*
www.vespaworlddays2016.org/

Giraglia Rolex Club, 3 Tage Regatta

- ▶ *Zwischen 10. und 18. Juni*

Picasso: Foto- und Keramikausstellung

Von Ende Juni bis Ende August, Salle Despas, Place des Lices.

Das Musée de l'Annonciade, das 2015 sein 60-jähriges Bestehen feierte, präsentiert 2 verwegenen Ausstellungen:

- ▶ *Vom 18. März bis 6. Juni:* Auguste Pegurier (1856-1936), erster Vertreter der Malerei aus Saint-Tropez unter dem Einfluss der impressionistischen Meister
- Vom 18. Juni bis 17. Oktober, Othon Friesz, ein eigenartiger Fauvist

BMW Polo Masters 26. - 27. Juli

<http://polo-master.com/site/bmw-polo-masters-saint-tropez-gassin/>

Classic Tennis Tour Mitte Juli

<http://classictennistour.com>

Festival „Les Nuits du Château de la Moutte“

- ▶ *Juli und August*
<http://lesnuitsduchateaudelamoutte.com>

Délices Sonores: Elektropop-Konzerte im bezaundernden Rahmen der Zitadelle
<http://delices-sonores.com/>

Les Voiles de Saint-Tropez

- ▶ *Vom 24. September bis 2. Oktober*
Über 300 Segelboote versammeln sich zu einem stimmungsvollen sportlichen Wettkampf.
<http://lesvoilesdesaint-tropez.fr>

Braderie (Schnäppchenverkauf)

- ▶ *Letztes Oktoberwochenende*

Noch eine gute Idee ist eine Tour mit Freundinnen zum Schnäppchenverkauf der alljährlichen **Grande Braderie** am letzten Oktoberwochenende!

Provenzalischer Markt (Dienstag und Samstag Vormittag auf der Place des Lices) und Fischmarkt (täglich).

► Die **Tarte Tropézienne** ist eine köstliche, leichte, mit Orangenblüten aromatisierte und mit Konditorcreme gefüllte Hefetorte. Auch die neueste Kreation, die „Baby Trop“ für die kleinen Feinschmeckerpausen, sollte man sich nicht entgehen lassen!

www.latarretropezienne.fr

Einige Tipps für Unterkünfte mit schönen Restaurants

► Die **Résidence de la Pinède 5* Palace**, „Leading Hotels of the World“, und ihr mit 3 Sternen im Guide Michelin ausgezeichnetes Feinschmeckerrestaurant „La Vague d’Or“! Küchenchef Arnaud Donckele bringt Ausnahmeprodukte zu Ehren und kombiniert sie mit elegantem aufmerksamem Service zu einer unvergesslichen Erfahrung!

www.residencepinede.com

► Das **Château de la Messardière 5* Palace** ist das größte Hotel in Saint-Tropez. Mit einem Spa, einer Kunstgalerie und einem 10 Hektar großen Park sorgt es für einen außergewöhnlichen Aufenthalt. Von der Terrasse seines Feinschmeckerrestaurants „L’Acacia“ bietet sich ein überragender Blick auf die Bucht von Pampelonne.

www.messardiere.com

► Das **Hôtel de Paris 5*** glänzt mit einem gemütlichen Design, in dem die 90 Zimmer und Suiten kunterbunte Welten enthüllen, die sich die 60er und 70er Jahre zum Vorbild nehmen. Sein Restaurant „Le Suffren Café by George“ wird von Küchenchef George Blanc und seinem leitenden Chefkoch Philippe Guérin im französischen Bistrotstil in Szene gesetzt.

Die Speisekarte legt die Betonung auf marktfrische Produkte mit den Aromen des Mittelmeers.

www.hoteldeparis-sainttropez.com

► **Villa Belrose 5*** ist zwischen Himmel und Meer auf den Hügeln von Gassin in ein 7000 m² großes Gelände eingebettet, von dem der Blick auf die ganze Bucht von Saint-Tropez schweift. Ihr Restaurant ist mit einem Stern im Guide Michelin vertreten.

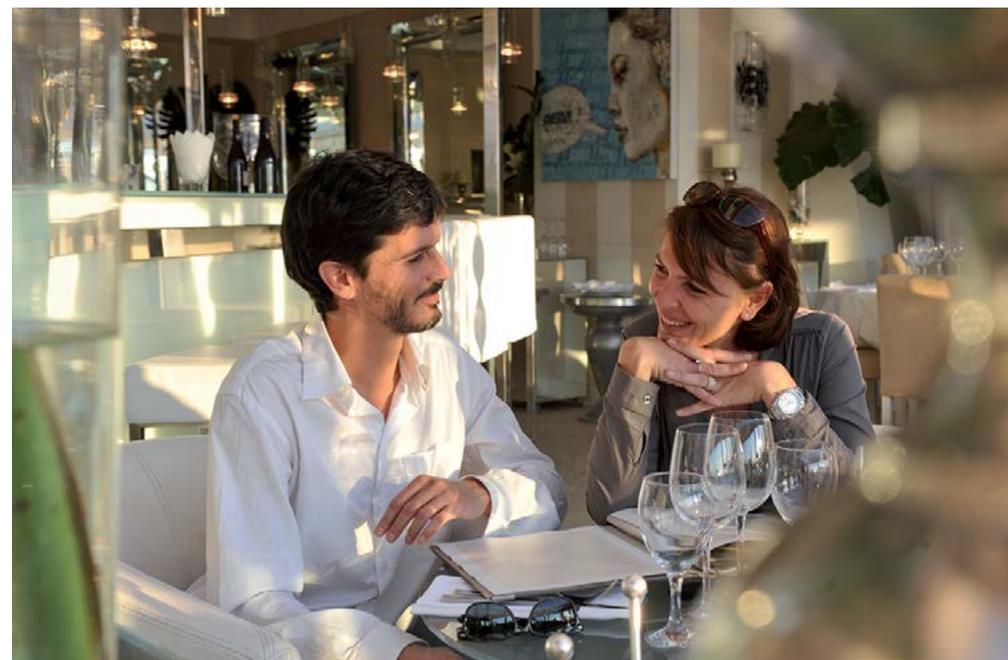
www.villabelrose.com

► Das legendäre **Hôtel Byblos 5*** Palace von Saint-Tropez ist wie ein kleines mediterranes Dorf in der Ortsmitte konzipiert. Sein Restaurant „Le Rivea“ bietet einheimische Gerichte zum Teilen mit der Signatur von Alain Ducasse. Ein absolutes Muss ist auch sein Nachtclub „Les Caves du Roy“.

www.byblos.com

► **Hôtel Benkirai 4***. Sein ursprünglicher mediterraner Baustil beherbergt eine von Patrick Jouin konzipierte Innenausstattung, die Modernität harmonisch mit provenzalischer Tradition in Einklang bringt.

www.charmandmore.com



WEITERE INFORMATIONEN

www.tourismepaca.fr

www.sainttropeztourisme.com

[DIE WEINE **DER PROVENCE**]

“ *Tag ohne Wein, Tag ohne Sonnenschein*

Provenzalisches Sprichwort



Die Provence ist seit der Antike ein Weinbaugebiet. Im 5. Jahrhundert v. Chr. führten die Griechen den Weinstock im Süden Galliens ein. Der fruchtbare mediterrane Boden bringt die drei Sorten hervor: Rot-, Weiß- und Roséwein.

Die Region von Avignon bis zum Luberon bietet ihre Côtes du Rhône Weine und ihre hoch angesehenen strukturierten und kräftigen Rotweine: Gigondas, Vacqueyras, Rasteau. Aber auch die als beste Weine der Welt geltenden Châteauneuf-du-Pape: kräftige bestimmte Rotweine und fette, vielschichtige Weißweine! Ihre süßen Weine wie der Beaumes-de-Venise und der Rasteau sind hervorragende Begleiter zu Foie gras und Keksen!

Nehmen Sie sich die Zeit zu einem Ausflug in das außergewöhnliche Weinbaugebiet Côtes du Rhône! Fahren Sie nach **Gigondas**, einem über dem Weinbaugebiet liegenden Bergdorf, und vorbei an den **Dentelles de Montmirail**, dem prächtigen Gebirge mit seiner charakteristischen gezackten Silhouette. Legen Sie auch einen Halt in dem an einem Hang liegenden Dorf **Séguret** ein, einem der Schönsten Dörfer Frankreichs, und fahren Sie dann weiter nach Vacqueyras, das auf einer Anhöhe thront. Anschließend ist ein Besuch in **Orange** zu empfehlen, um ihr **Antikes Theater und ihren Stadtgründungsbogen** zu besichtigen, die auf der Welterbeliste der UNESCO verzeichnet sind. Das Römische Theater von Orange ist das besterhaltene antike Theater Europas. Sein Ansehen verdankt es insbesondere seiner großartigen, erstaunlich gut erhaltenen Bühnenmauer, die in der westlichen Welt einzigartig ist. In dem Bauwerk, das zur

Zeit der Römer eine Hochburg des Theaters war, finden auch heute wieder Aufführungen statt, zum Beispiel das bei Musikliebhabern aus der ganzen Welt beliebte Gesangskunstfestival „Chorégies“.

Fahren Sie dann nach **Rasteau** und nach **Cairanne** weiter. Nachdem Sie den höchsten Punkt des Dorfes erklommen haben, bietet sich Ihnen ein prächtiger Blick auf die umgebenden Weinfelder. Lassen Sie sich auch

2616 JAHRE - DER ROSÉ, ERSTER WEIN DER GESCHICHTE...

In der Antike breitete sich das Wissen über den Wein aufgrund des Handels und manchmal der Invasionen rund um das Mittelmeerbecken aus. Als die Phokäer 600 vor Christus an der provenzalischen Küste landeten, Marseille gründeten und sich nach und nach in der Region verbreiteten, brachten sie in den Laderäumen ihrer Schiffe auch ihren Weinanbau und ihre „hellen“ Weine mit, von denen die Provence im Laufe der Jahrhunderte profitierte, um schließlich beste Roséweine hervorzubringen. Heute gilt der provenzalische Roséwein als Symbol der Geselligkeit rund um Anekdoten, die sich die Menschen der Provence beim Aperitif erzählen.

www.vinsdeprovence.com

... / ...

die antiken Spuren in **Vaison-la-Romaine** auf keinen Fall entgehen. Dort befindet sich die größte römische Ausgrabungsstätte Frankreichs. Auf Ihrem Weg liegen zahlreiche Weinkeller und Weingüter, die Sie mit Freude empfangen und Sie in ihre Weine einführen!

Weiter südlich finden Sie auch die Weinbaugebiete der kontrollierten Herkunftsbezeichnungen (AOC) **Ventoux und Luberon**. Hier leben über die Hälfte der Dörfer vom Weinbau. Die Provence ist allerdings auch für ihre Côtes de Provence Weine und ganz besonders ihre Roséweine bekannt, die im Sommer gut gekühlt in einer Gartenlaube getrunken werden. Der Rosé ist ein geselliger Wein, der stets mit Freunden geteilt wird. Als Wein ohne Komplexe passt er sich einer von jeglichen Ordnungen befreiten Gastronomie voll und ganz an und verträgt sich wunderbar mit internationaler Küche.

Rosé wird einfach genossen und steht für aufrichtiges spontanes Vergnügen und eine neue Art und Weise, Wein freier und entspannter zu trinken. Roséweine finden Sie bei Ihren Ausflügen von Arles bis Nizza, und in der Heimat des Rosés wird Ihnen auch diese oft gerühmte Geselligkeit zuteil!

Vom Fuß des von Cézanne so geschätzten Bergs **Sainte-Victoire** fahren Sie mitten durch die vom Meister gemalten Landschaften nach **Rousset** und weiter zum von Felswänden umgebenen kleinen Hafen von Cassis und hinauf zu seinen über den Felsbuchten thronenden Weinbergen! Einige Kilometer davon entfernt erwartet Sie dann der Hafen **Bandol** mit seinem typischen Flair und seinen weltweit bekannten

Rotweinen. Fahren Sie dann in das reizende Bergdorf **La Cadière d'Azur**, von dessen Anhöhe aus Sie die bis an den Horizont reichenden Weinfelder bewundern können.

Ihr Weg zu einem weiteren legendären Hafen, dem Hafen von **Saint-Tropez**, führt Sie durch die so genannte grüne Provence mit ihren ausgedehnten Weinbaugebieten. Wenn Ihnen Zeit bleibt, empfiehlt sich ein kleiner Abstecher in das Ökodorf **Correns** zu einer Ökoprobe!

Um diese Region auch aus einem anderen Blickwinkel zu erleben, bieten Ihnen zahlreiche Dienstleister verschiedene Möglichkeiten an, um ihre fröhlichen Weine auf originelle Weise kennenzulernen. Ausflüge mit dem Elektrorad in den Weinbergen oder Wanderungen, aber auch Lehrgänge „Küche und Weine“ oder charmante Unterkünfte umgeben von Weinfeldern sind Angebote, um die ältesten Weingüter Frankreichs zu erleben!

UNSERE BESONDEREN TIPPS FÜR DAS RHONETAL

► Neu! Das **Carré du Palais in Avignon**, der Hauptstadt der Côtes du Rhône Weine. Eröffnung im April 2016. Ein neuer Bereich rund um Weine, Gastronomie und schöne Boutiquen Mit einem Feinschmeckerrestaurant im Sommer, einer Weinbar, einer Weinschule und Luxusunterkünften gegenüber dem Papstpalast.

<http://avignon-tourisme.com>

► Besichtigung des Weinmuseums von **Châteauneuf-du-Pape**: eine erstaunliche Szenografie und ein didaktischer und zugleich unterhaltsamer Blick auf die Weine des Rhonetals und insbesondere die Weine aus Châteauneuf-du-Pape.

www.brotte.com

► Die **Weinprobeschule Mouriesse** in Châteauneuf-du-Pape im Zentrum des Dorfes ist die Initiative eines Önologielabors. Sie bietet regelmäßige Lehrgänge (Freitag Abend und Samstag Vormittag) und Kurse für Kleingruppen auf Anfrage zu verschiedenen Themen und für alle Niveaus.

www.oenologie-mouriesse.com

► **Provence Panorama** veranstaltet regelmäßige oder maßgeschneiderte Führungen in den Weinbaugebieten rund um das Rhonetal (Châteauneuf-du-Pape, Gigondas...).

www.provence-panorama.com

oder **Wine Uncovered**

www.wine-uncovered.com

mit ganz besonderen Entdeckungstouren:

► **Château La Nerthe**, ein großes historisches Weinbaugelände, das im 12. Jahrhundert angelegt wurde, als die Päpste Avignon zu ihrem Domizil auserkoren hatten und der Traubenanbau in dieser Gemeinde ihren Anfang nahm. Heute noch ist es eine Referenz unter den Weinbaugeländen von Châteauneuf-du-Pape.

www.chateaulanerthe.fr

► **Château Pesquié** in Mormoiron ist ein hervorragendes Weinbaugelände, in dem drei Winzergenerationen großartige Weine bereiten.

www.chateaupesquie.com

VERANSTALTUNGSTERMINE

Bandol und ihre Winzer feiern alljährlich am ersten Sonntag im Dezember ihre Jahrgangswine.

<http://maisonsdesvins-bandol.com/>

Ban des Vendanges (Verkündigung der Weinlese) in Avignon

► **Samstag, 27. August 2016**

Die Winzer des Rhonetals feiern den Beginn der Weinlese mit einem großen Trachtenfestzug und einem Volksfest.

<http://avignon-tourisme.com>

Millévin in Avignon: an jedem 3. Donnerstag im November wird der Primeurwein gefeiert.

► **Donnerstag, 17. November 2016**

<http://avignon-tourisme.com>

► **Im Weinbaugelände TerraVentoux** in Villessur-Auzon können wir das Gebiet der Herkunftsbezeichnung Ventoux auf eine andere Weise kennenlernen: Ausflüge mit dem Elektrorad, mit dem Elektromofa oder mit dem Pferdewagen und anschließende Verkostung von Ziegenkäse in Kombination mit den Weinen. Kleines Extra: Aper'Truffes, ein Aperitif mit schwarzen Trüffeln oder Sommertrüffeln (je nach Jahreszeit) im Beisein eines Trüffelzüchters, der uns seine Geheimnisse und insbesondere die passenden Weine enthüllt.

www.terraventoux.com

... / ...

► **Die Vignerons de Caractère** sind eine Vereinigung von 80 Winzerfamilien, allesamt Kenner und Liebhaber der Weine des Rhonetales. Ihr Weinkeller in Vacqueyras am Fuße der Bergkette der Dentelles de Montmirail empfängt ihre Besucher zu Weinproben.
<http://vdc.rhonea.fr>

► Der „**Bemerkenswerte Garten**“ des Château Val Joanis in Pertuis, eines renommierten Weinbaugebiets des Luberon.
www.val-joanis.com

EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS IM RHONETAL

► **Hostellerie de Crillon le Brave 5*** am Fuße des Mont Ventoux. In den ehemaligen Dorfhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert befindet sich heute dieses Hotel, das durch den ganz und gar originellen Rahmen seinen besonderen Charme erhält. Der Blick auf die Weinfelder und den legendären Mont Ventoux ist geradezu atemberaubend.

NEU! ► Es weht ein neuer Wind in dem im Luberon gelegenen **Domaine de Fontenille**. Rund um ein provenzalische Landhaus im klassischen Baustil und seinen Landschaftsgarten breiten sich unberührte Landschaften, Weinfelder soweit das Auge reicht, der Luberon und das Gebirge Sainte-Victoire aus. Der Weinbau in Fontenille geht auf Beginn des 17. Jahrhunderts zurück. Die Neugestaltung des Weinguts wurde 2013 unter Leitung des **Architekturbüros Lafourcade** und des Önologen und Agraringenieurs Laurence Berlemont in Angriff genommen. Es umfasst seitdem 35 Hektar zusammenhängende Weinbaufläche. Das Landhaus aus dem 18. Jahrhundert bietet nun

Weinprobe- und Önologielehrgänge, 17 Zimmer und Suiten und ein Feinschmeckerrestaurant unter der Leitung von Sternekoch Jérôme Faure.

www.domainedefontenille.com

www.architecture-lafourcade.com

► **Maison de la Truffe et du Vin**. Das in einem prunkvollen Stadtpalais aus dem 17. Jahrhundert ansässige „Trüffel- und Weinhaus“ ist ein Schaufenster der einheimischen Produkte des Luberon. In den Weinkellern mit Weinprobesalon, Informations- und Verkaufsbereich finden wir praktisch alle im Naturpark Luberon bereiteten Weine. Ein weiterer Bereich widmet sich dem Verkauf von Trüffelprodukten und von frischen Trüffeln in der Saison. Restaurant vor Ort.

www.vin-truffe-luberon.com

NEU! ► „**La Coquillade 5-Star Village**“ Gargas.

Das für sein 5-Sterne-Hotel und sein Sternerestaurant bekannte Weingut mitten im Weinbaugebiet des Luberon hat 2015 seine Erweiterung eingeweiht: 35 neue, 30 bis 70 m² große Zimmer mit Außenterrassen oder Balkonen, ein 1500 m² großes Spa-Bad mit 10 Behandlungskabinen, einem Innenschwimmbecken, einem Fitness- und einem Entspannungsraum und 2 Bereichen zur privaten Nutzung mit Sauna, Whirlpool und Hamam - sowie ein 300 m² großer Bereich für Empfänge mit bis zu 150 Personen. Zu guter Letzt bietet La Coquillade auch einen Fahrradverleih an, so dass ihre Gäste die nahegelegenen Ockersteinbrüche bequem und sportlich besichtigen können. Ihr Weinkeller Aureto veranstaltet Spaziergänge auf den Winzerwegen, Weinproben oder Weinprobelehrgänge.

www.aureto.fr

www.coquillade.fr

UNSERE BESONDEREN TIPPS FÜR DIE WEINBAUGEBIETE DER PROVENCE

Die Weinbaugebiete der Camargue liegen im außergewöhnlichen Gebiet des Regionalen Naturparks Camargue und produzieren Rot-, Rosé- und Weißwein und auch den berühmten Reis aus der Camargue.

► **Mas de Valérieole**

www.masdevalerieole.com

► **Domaine de Beaujeu**

www.domainedebeaujeu.fr

► **Mas de Bouchaud**

www.domainedebouchaud.fr

► **Kunst, Architektur und Wein im Château La Coste**

in der Nähe von Aix-en-Provence. Die beiden Weinherstellungsgebäude in Form von Halbzylindern aus Glas und Stahl wurden von Jean Nouvel entworfen und sind ein Symbol für die Erneuerung des Weinguts. Ein Weinprobekeller, ein Restaurant und ein wunderschönes Ausstellungsgelände für moderne Kunst, das sich über Wald, Hügel, Weinfelder und Olivenbäume erstreckt und wo sich uns bei einem Spaziergang Werke und Installationen von Künstlern und Architekten wie Tadao Ando, Louise Bourgeois, Frank O. Gehry, Liam Gillick, Andy Goldsworthy, Tatsu Miyajima, Tunga, Franz West und anderen darbieten.

www.chateau-la-coste.com

NEU! ► **Das Château Gassier Sainte-Victoire in Puyloubier im Norden von Aix-en-Provence öffnet für Familien**.

Das Weingut Gassier Sainte Victoire, das insbesondere Roséwein der Herkunftsbezeichnung Côtes de Provence herstellt, hat im April 2015 seinen „Sentier des Vignes“ eingeweiht. Auf diesem Weinpfad können Kinder im Rahmen eines 45 Minuten bis 2 Stunden dauernden unterhaltsamen Spaziergangs mit Schnitzeljagd und Rätselaufgaben auf spielerische Weise das Weingut und seine Weine entdecken. Von Montag bis Samstag werden außerdem kommentierte Weinproben der Weine des Anbaugebiets mit Blick auf das Sainte-Victoire-Gebirge angeboten. Der Eintritt ist frei.

www.chateau-gassier.fr

► **Château Pibarnon** und die Weine der drei renommierten Anbaugebiete der Familie Ott: Château de Selle, Clos Mireille und Château Romassan. Ihre Weine finden wir in den berühmtesten Restaurants auf der ganzen Welt.

www.pibarnon.com

www.domaines-ott.com

► Im **Maison des Vins des Côtes de Provence** in Les Arcs-sur-Argens haben sich die Winzer der kontrollierten Herkunftsbezeichnung Côtes de Provence zusammengeschlossen und bieten Besuchern in ihrem Haus der Weine einen von Sommeliers betreuten Weinkeller und eine Vinothek mit 800 verschiedenen Flaschen der Herkunftsbezeichnung, die dort zum selben Preis wie beim Erzeuger erhältlich sind.

www.maison-des-vins.fr/

... / ...



EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS IN DEN WEINBAUGEBIETEN DER PROVENCE

► Die Verwandlung des **Château Beaulieu** oder die feine Lebensart in der Provence. Die Zimmer und Suiten bieten einen prächtigen Blick auf das von Architekt Lafourcade umgestaltete Weingut: Spaziergänge im außergewöhnlichen, 22 ha großen historischen Park, Entdeckung des Weinbaugebiets, der mediterranen Vegetation und des einzigen Vulkans der Provence und selbstverständlich weinkundliche Einführungen in die Weine des Châteaus.

www.chateaubeaulieu.fr

► Das Zwei-Sterne-Restaurant **La Villa Madie** befindet sich im kleinen Badeort Cassis, der für seine Felsbuchten und seine kontrollierte Herkunftsbezeichnung „Vin blanc de Cassis“ auf der ganzen Welt bekannt ist. Das über das Mittelmeer ragende Feinschmeckerrestaurant verbindet den authentischen Geschmack seiner Gerichte mit etwa 650 verschiedenen Weinen!

www.lavillamadie.com

► Provenzalische Koch- und Weinkundelehrgänge der **Hostellerie Bérard & Spa** in La Cadière d'Azur. Schon seit langem kehren in der Hostellerie Bérard inmitten der Weinbaugebiete von Bandol Gäste ein. Heute kommen sie auch, um an Weinkundekursen und an den Kochlehrgängen von Sternekoch Bérard teilzunehmen und sich danach im Spa zu entspannen.

www.hotel-berard.com

NEU! **Renovierung des Dolce Frégate Golf Resorts Bandol.** Das mitten in einem Weinbaugebiet von Bandol gelegene Dolce Frégate Golf Resort wurde mit 30 zusätzlichen Zimmern in Trockenmauer-Bauweise mit Blick auf den Golfplatz und das Meer erweitert.

www.dolce-fregate-hotel.fr

NEU! **Renovierung des Domaine de Rimauresq in Pignans im Département Var.** Für das Jahr 2016 wurde das Weingut renoviert und vergrößert und bietet seinen Besuchern nun eine ganz neue Auslese und neue Gästezimmer zum Kennenlernen.

www.rimauresq.eu

NEU! **Renovierung des Château de Berne 5* durch das Architekturbüro Lafourcade.** Das in einem 80 ha großen Weinbaugebiet im Hinterland des Départements Var zwischen Strauchheidellandschaft, Weinbergen und Olivenhainen angesiedelte Relais & Châteaux Hotel bietet weintouristische Aktivitäten rund um seine ausgezeichneten Côte-de-Provence-Weine.

NEU! **Spa Cinq Mondes.**

www.chateauberne.com

www.architecture-lafourcade.com

NEU! **Neuer Look und Feier des 10-jährigen Jubiläums des Château Mentone in Saint-Antonin-du-Var.** Nach langen Monaten mit Bauarbeiten weihte das Château Mentone im Mai 2015 neue Weinprobe-, Restaurant- und Verkaufsräume für seine Ökoweine, 5 Gästezimmer und 7 Ferienunterkünfte ein. Vor kurzem

wurde am Standort des ehemaligen Bauernhofs des Weinguts ein von Jean-Michel Wilmotte, Städtebauplaner in Paris, entworfener Landgasthof eingerichtet.

Das Programm zum 10-jährigen Bestehen finden Sie auf der Website.

www.chateamentone.com

► Das **Hôtel du Castellet 5*** in der Nähe des mittelalterlichen Dorfs Le Castellet bietet einen prächtigen Blick auf die Weinbaugebiete der Herkunftsbezeichnung Bandol. Sein Restaurant „Monte Cristo“ schmückt sich mit 2 Michelin-Sternen. In unmittelbarer Nähe befindet sich die legendäre Paul-Ricard-Automobilrennstrecke.

www.hotelducastellet.com

► Die vor dem Badeort Bandol gelegene „**Insel der Kunst**“ Bendor gehört der Familie des visionären Unternehmers und Kunstliebhabers Paul Ricard, der für seinen Pastis bekannt ist. Die Insel beherbergt eine seiner Sammlungen im Wein- und Spirituosenmuseum, in dem Flaschen, Etiketten und Speisekarten aus der ganzen Welt ausgestellt sind. Dort kann man auch in dem vom Inseleigentümer entworfenen Hotel Delos übernachten.

www.bendor.com

► Das **Château Saint-Martin** ist ein in Taradeau 30 km von der Küste entfernt gelegenes Weingut mit Weinbaugebiet und Gästezimmern, das sich seit 1740 im Besitz derselben Familie befindet, die es verstanden hat, seine Ursprünglichkeit zu bewahren.

www.chateaudesaintmartin.com

► In einer ehemaligen Abtei befindet sich das **Château Sainte Roseline**, ein denkmalgeschütztes Weingut, das sich durch seine wunderbare Lage, seine Kapelle mit ihrem Mosaik von Marc Chagall, seine außergewöhnlichen Weine und sein Gästehaus Château des Demoiselles auszeichnet. Das prächtige, üppig grüne Weingut erstreckt sich über 300 Hektar, davon über 200 Hektar Wald, und liegt 30 Minuten von Saint-Tropez und von Cannes entfernt.

www.sainte-roseline.com/demoiselles

WEITERE INFORMATIONEN

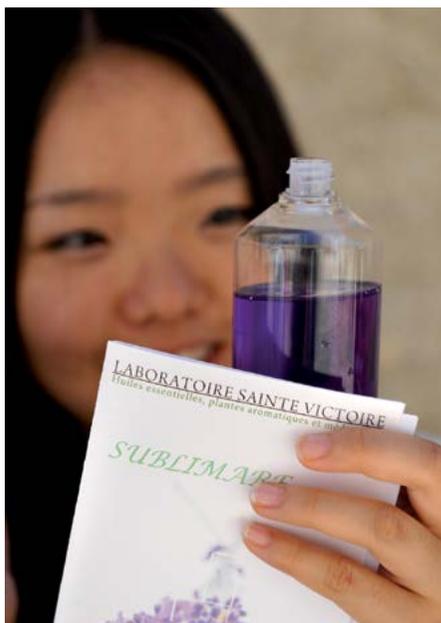
Vom kleinen **Familienweingut**, das unbedingt einen Besuch wert ist, bis zum **denkmalgeschützten Château** mit prächtigem Ausblick, über **stimmungsvolle Gästezimmer**, **Kooperativen mit hundertjähriger Tradition** und die Weinlese... **Die Weine der Côtes de Provence** lernen wir am besten auf den Weinstraßen der Provence www.routedesvins-deprovence.com kennen. Weitere Weine der Côtes du Rhône sowie der AOC Luberon und AOC Ventoux erwarten uns an den **Weinstraßen des Rhonets**:

www.vins-rhone.com

www.vinchaisnous.fr/

[ENTDECKUNGSREISE **ZUM LAVENDEL**]

“*Der Lavendel ist die Seele der Provence.*“ So beschrieb der Schriftsteller Jean Giono diese wohlriechende blaue Blume, die zum Symbol für das provenzalische Hinterland geworden ist.



Von Juni bis August blüht der Lavendel und belebt die Felder der Provence mit seiner Farbenpracht. Wir finden ihn auf einem Gebiet, das sich von der Sault-Hochebene in Vaucluse bis zur Region des Flusses Buech in den Voralpen erstreckt. Eine Fahrt durch die Lavendellandschaften ist daher gleichzeitig eine Entdeckungsreise durch die Provence!

Das mitten in der Provence gelegene Städtchen Sault mit seinen mittelalterlichen Häusern und Renaissancegebäuden ist eine von riesigen blauen Feldern umgebene Hochburg des Lavendels. Ein großes Lavendelfest am 14. und 15. August kleidet den Ort in die Farben der berühmten Pflanze!

Von Sault aus fahren wir gemächlich nach Apt hinunter und kommen auf dem Weg an Roussillon und ihren Ockersteinbrüchen vorbei!

Überall erscheinen die blauen Tupfer des Lavendels auf dem Kalkboden dieser Region. In Apt besichtigen wir die Kathedrale Sainte-Anne und am Samstag Vormittag einen der größten und typischsten Märkte der Provence! Und wir probieren natürlich die berühmten kandierten Früchte des Ortes!

Nicht weit entfernt liegt das **Lavendelmuseum in Coustellet** in der Nähe des überwältigenden Bergdorfs Gordes.

Dann fahren wir in die Heimat des Schriftstellers Jean Giono. Die Region Forcalquier-Montagne de Lure war das Zentrum der ehemaligen Grafschaft Provence und erfreut die Besucher mit ihren Trockenmauerdörfern und ausgedehnten Lavendelfeldern! Dort besichtigen wir das Priorat Ganagobie, eine Perle der romanischen

VON DER PROVENCE UMHEGT

Schlaflosigkeit, Sorgen, Nervosität, Verschleimung der Atemwege... wählen Sie die Provence und ihre lindernde Kraft: **Lavendel!** Achten Sie jedoch auf Fälschungen, denn es hilft nur der „echte“ Lavendel. In der Provence finden Sie die Lavendelart mit dem feinsten Duft und dem reinsten ätherischen Öl. Wie die berühmten Weine, so besitzt auch der Lavendel aus der Provence seit 1981 eine kontrollierte Herkunftsbezeichnung.

Kunst, bevor wir in die befestigte Stadt Forcalquier fahren und ihre Welt der Düfte und des Geschmacks erkunden! Einige Kilometer weiter erwartet uns die „Stadt mit Charakter“ Simiane-la-Rotonde mit ihrem Wohnturm, der über der Stadt thront und über die Lavendelfelder wacht. Im 19. Jahrhundert galt sie als Hauptstadt des Lavendels. Am anderen Ufer der Durance stoßen wir auf das wunderschöne provenzalische Dorf Gréoux-les-Bains, in dem sich das drittgrößte Thermalbad Frankreichs befindet.

... / ...



Danach geht es weiter zur Valensole-Hochebene zwischen Durance und Verdon: in dieser Region finden wir Lavandin, Weizen und Mandelbäume, und sie ist auch für ihren Lavendelhonig sehr bekannt! Wir setzen unseren Weg weiter nördlich in die Region von Digne fort, die uns ein Destillat prächtiger Sinneseindrücke bietet.

Digne-les-Bains, der Präfektursitz des Departements Alpes-de Haute-Provence, feiert den Lavendel am ersten Augustwochenende mit seinem „Corso“. Seit der Antike ist die Stadt auch ein sehr begehrtes Thermalbad, das heute ätherische Lavendelöle subtil mit tibetanischen Massagen kombiniert!

Abschließend fahren wir dann hinauf in den alpinen Teil der Region rund um den Fluss Buech! Dort zwischen Gebirgsbächen, Almen und grünen Gipfeln findet der echte Lavendel sein angestammtes Terrain!

EINIGE SHOPPINGTIPPS

► Die besten **kandierte Früchte** sind in Apt zu Hause, die seit jeher und noch immer die Hauptstadt der kandierte Früchte ist.

Reinste, 100% naturbelassene Wellness- und Kosmetikprodukte aus dem echten Lavendel des Lavendelbetriebs „Château du Bois“.

www.museedelalavande.com

Schönheitsprodukte für Frau und Mann, natürlich aus ätherischem Lavendelöl, aber auch Duft- und wohltuende Pflanzen der Provence bei **L'Occitane-en-Provence** in Manosque. Der Betrieb bietet einen Fabrikverkauf sowie kostenlose Führungen auf Französisch oder Englisch durch die Fabrik, das Museum und den mediterranen Garten.

www.loccitane.com

EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS

► Pflichtetappen für einen gelungenen Aufenthalt sind die Unterkünfte mit dem Gütesiegel „**Routes de la Lavande**“ (Lavendelstraßen), die aufgrund der Qualität ihres Empfangs, der angebotenen Leistungen und ihrer Kenntnisse über den Lavendel und die Region ausgewählt wurden.

www.lesroutesdelalavande.com

► Die **Hostellerie du Val de Sault 4*** ist ein ideal für Ausflüge auf das Land und große Radtouren geeignetes geselliges Hotel.

www.valdesault.com

► **Le Couvent des Minimes Hôtel & Spa 5*** by **L'Occitane in Mane**: ein ehemaliges Kloster in einem 5 Hektar großen Aromapflanzengarten, in dem die Kosmetikmarke L'Occitane mitten in der Provence ihr

SPA rund um Lavendel und lokale Duftnoten eingerichtet hat. Die im Kloistergarten angebaute Gemüse und Gewürze werden im Feinschmeckerrestaurant Le Cloître zubereitet.

NEU! Sein Küchenchef Jérôme ROY erhielt soeben einen Stern im renommierten Guide Michelin 2016.

www.couventdesminimes-hotelspa.com

► Das behaglich eingerichtete **Hotel Charembau 3*** in **Forcalquier** befindet sich in einem imposanten Bauernhof aus dem 18. Jahrhundert inmitten von 7 Hektar Wiesen und Hügeln.

www.charembau.com

► **Gästehaus Le Clos de Rohan in Simiane-la-Rotonde**. Ein im Einklang mit nachhaltiger Entwicklung restaurierter ehemaliger Bauernhof aus dem 18. Jahrhundert, umgeben von 65 Hektar Wald und Lavendelfeldern.

www.le-clos-de-rohan.eu

► Ferienwohnungen, Zimmer und Wirtstisch im familiären und geselligen **Le Moulin Brun** in **Aubenas-les-Alpes**.

www.lureluberon.com

VERANSTALTUNGSTERMINE

Die Blütezeit des Lavendels liegt zwischen Mitte Juni und Ende Juli. Halten Sie sich bereit! Um Ihre Route vorzubereiten, finden Sie ein Reisetagebuch auf

www.lesroutesdelalavande.com

(Ernte, traditionelle Brennereien, ätherische Öle, Parfümateliers, Gärten, Sinnespfade, Museen...)

Der Lavendelumzug in Digne-les-Bains geht in sein 70. Jahr. Fünf Tage festliches Treiben rund um einen Blumenumzug.

► *Vom 5. bis 9. August 2016*

www.ot-dignelesbains.fr

Französische Meisterschaft im Lavendelschneiden mit der Sichel in Sault für Amateure und Profis.

► *Am 15. August*

www.fetedelalavande.fr

... / ...

► **Villa Borghese 3*** im Thermalbad Gréoux-les-Bains direkt am Regionalen Naturpark Luberon und am Regionalen Naturpark Verdonschlucht.

www.villa-borghese.com

► Die 1730 errichtete und Anfang des 20. Jahrhunderts restaurierte **Villa Gaia in Digne-les-Bains** ist am Ende eines mit hundertjährigen Zedern, Olivenbäumen und Linden bepflanzten Gartens im italienischen Stil verborgen.

www.hotel-villagaia-digne.com

SEHENSWERTE ORTE...

► Die **Lavendelbrennerei Les Agnels** liegt eingebettet im Herzen des Regionalparks Luberon zwischen Apt und dem malerischen Dorf Buoux. Führungen durch die Brennerei, ätherische Bio-Öle, Wellnessbereich und Schwimmbad mit Lavendelblütenwasser...

www.lesagnels.com

► Das **Lavendelmuseum in Coustellet** zeigt eine außergewöhnliche Sammlung von Destillierapparaten und Dokumenten über den Lavendel.

www.museedelalavande.com

► Die **Brennerei Aroma'Plantes in Sault** ist ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb, der auf den ökologischen Anbau von Aroma- und Heilpflanzen (Lavendel, Lavandin, Salbei...) spezialisiert ist. Besichtigung der Brennerei, Spazierweg durch die Lavendelfelder, Aromatic'Bar und Lehrgänge über die Herstellung von Lavendelseifen und Lavendelduftspindeln.

Neu! Das 2015 eingerichtete „Lavandosope“ macht Erwachsene und Kinder zu echten Lavendelexperten!

www.distillerie-aromaplantes.com

► Das **Young Living Zentrum im Laboratoire Sainte-Victoire** der Burg von Simiane-la-Rotonde bietet Lehrgänge rund um die wohltuenden Wirkungen der Aromatherapie, die Herstellung natürlicher Kosmetikprodukte und ätherischer Bio-Öle.

www.simiane-la-rotonde.fr/aromatherapie

► **Museum und Gärten von Salagon in Mane.**

An einem einzigartigen Ort führt ein unterhaltsamer Rundgang für alle Sinne durch die Welt der Aromapflanzen von der Ernte bis zur Destillation. In der Grünanlage des Museums werden 1700 Pflanzen angebaut, ein echtes Botanikbuch zur Pflanzenbestimmung unter freiem Himmel...

www.musee-de-salagon.com

► **Institut für Ätherische Öle Florame.** Die seit über 20 Jahren für ihre ätherischen Öle und ihre Biokosmetik bekannte provenzalische Marke bietet einen didaktischen Komplex, in dem die Besucher alles über die Extraktion der ätherischen Öle erfahren können. Dazu gehören auch ein Garten, ein Laden, ein Behandlungszentrum und Kosmetikateliers.

www.institut-des-huiles-essentielles.florame.com

► **Lavandes Angelvin** in Valensole sind Produzenten, die eine Besichtigung ihrer Brennerei anbieten.

www.lavande-valensole.fr

► **Die Firma Bleu d'Argens** in Mure-Argens stellt ätherische Öle aus echtem Lavendel mit kontrollierter Herkunftsbezeichnung her.

www.bleudargens.fr

NEU! ► **Lavendelmuseum in Digne-les-Bains.**

Dieses 2015 eröffnete Museum zeigt die überragende Bedeutung des Lavendels in der Region von Digne vor dem örtlichen geschichtlichen und gesellschaftlichen Hintergrund. Den ganzen Sommer lang finden im Museumshof Vorführungen der Lavendeldestillation statt.

www.musee-lavande-digne.fr

WEITERE INFORMATIONEN

www.lesroutesdelalavande.com

PHOTOS / VIDÉOS

www.flickr.com/photos/photogta/collections/72157624615772810/

www.flickr.com/photos/alpesdehauteprovence-tourisme/
www.youtube.com/user/alpesdehauteprovence



[VOM MONT VENTOUX ZUM LUBERON **DIE PROVENCE IM REINZUSTAND**]

“ *Das Bergmassiv, ein Felshaufen, ragt steil auf und ist fast unzugänglich, doch wie schon der Dichter sagte: Harte Arbeit siegt über alles.*

Petrarca



So beschrieb der Dichter Petrarca im Jahre 1336 seine Besteigung des Mont Ventoux, der schon damals legendär war, lange vor der Tour de France!

Der provenzalische Riese gipfelt auf 1912 m und bietet ein außergewöhnliches Panorama auf die Provence und das Rhonetal bis zum Mont Blanc. Eine wie Mondgestein anmutende Kuppe bedeckt seinen Gipfel und verleiht ihm seine weithin wiedererkennbare Form. Er gehört zu den legendären Etappen auf dem Streckenplan der Tour de France.

Wenn wir seinen Südhang hinunterfahren, stoßen wir auf die typische Vegetation des Mittelmeerraums, die Lavendelfelder der Sault-Hochebene und weiter unten das Gebirgsmassiv des Regionalen Naturparks Luberon.

Die aufgrund ihrer Bodenständigkeit und ihrer Ruhe von Künstlern aus aller Welt aufgesuchte Region erlangte vor allem durch das erste Buch von Peter Mayle „Mein Jahr in der Provence“ internationale Berühmtheit.

Die Täler und Felswände des Luberon bieten eine abwechslungsreiche Farbenpalette und vielschichtige Eindrücke!

Roussillon und der Ocker: das Dorf und seine roten Häuser verschmelzen mit der Landschaft der oberirdischen Ockersteinbrüche. Beim Spaziergang durch das Dorf entdecken wir an seinen Fassaden alle Farbnuancen des Ockers und am Dorfeingang die Ockerfelsen, das „Val des Fées“. Um alles über dieses berühmte Pigment der farnefrohen mediterr-

OASE DER STARS

Ridley Scott, John Malkovitch, die englische Schauspielerin Keira Knightley und viele andere haben diskret ihren Wohnsitz zwischen Mont Ventoux und Luberon aufgeschlagen. Die Region des Mont Ventoux und des Luberon bekräftigt definitiv ihre diskrete Luxusmarke, die bereits von Picasso ausfindig gemacht worden war, der dort 1944 im Tausch für eine Zeichnung ein Haus in Ménerbes erwarb, das heute zu den „Schönsten Dörfern Frankreichs“ gehört.

nen Fassaden zu erfahren, empfiehlt sich ein Besuch im Ockermuseum (Conservatoire des Ogres et de la Couleur).

www.okhra.com

In **Rustrel** begeben wir uns auf die Spur des Ockers mitten im „provenzalischen Colorado“. Und in Gargas erwartet uns in den „Mines de Bruoux“ eine Besichtigung des ehemaligen Ockerbergwerks, einer richtiggehenden Farbenkathedrale.

www.minesdebruoux.fr

Gordes, eines der Schönsten Dörfer Frankreichs, liegt auf einem Felsen, der von der Sonne in goldenes Licht getaucht wird. Dort lassen wir uns vom Charme der



geschmackvoll restaurierten hundertjährigen Häuser hinauf zum Renaissanceschloss treiben, wo wir einen der größten in Stein gehauenen Kamine Frankreichs bewundern können. Nach einer Verschnaufpause im Cercle Républicain besichtigen wir die eigenartigen konisch zulaufenden Trockensteinhäuser im „Village des Bories“, in denen früher die Bauernfamilien wohnten. Diese Bauten entstanden bereits vor mehreren Hundert Jahren!

Eine gewundene Straße führt zum Kloster von Sénanque hinauf. Der Blick auf dieses prunkvolle, in sein kleines Tal eingebettete Zisterzienserklöster ist schlichtweg ergreifend! Lassen Sie sich von der Gelassenheit und der reinen Schönheit des Ortes einhüllen!

Nostradamus, der aus der Provence stammte, sah das zu den Schönsten Dörfern Frankreichs gehörende Dorf **Ménerbes** als ein „auf einem Felsvorsprung liegendes Schiff“ an. Es verwundert nicht, dass so viele Künstler und Schriftsteller von diesem Ort in seinen Bann gezogen wurden, wie beispielsweise **Peter Mayle**, der hier wohnte, oder Picasso, der sich 1945 hier im Haus seiner Geliebten und Muse **Dora Maar** aufhielt. Nachdem wir die Stimmung des Dorfes in uns aufgenommen haben, kosten wir in einem ehemaligen Hospiz aus dem 17. Jahrhundert, das heute das „Maison de la Truffe et du Vin“ beherbergt, die Weine des Luberon und die kostbaren Trüffel!

www.vin-truffe-luberon.com

In Ménerbes wurde auch ein erstaunliches Korkenziehermuseum im Weingut La Citadelle eingerichtet.

www.domaine-citadelle.com

Der **Regionale Naturpark Luberon** und seine erhaltene Natur. Seine große Tier- und Pflanzenvielfalt, sein reichhaltiges Bauerbe und seine faszinierende Geologie haben dem Luberon die von der UNESCO vergebene Auszeichnung als „Biosphärenreservat“ eingebracht. Die mitten im größten Ockervorkommen der Welt liegende Region von Apt zeichnet sich durch die Vielfalt ihrer Kontraste und Farben aus, die wir zu Fuß auf den zahlreichen Wanderwegen, mit dem Rad oder mit dem Auto erkunden können.

Cavaillon, Hauptstadt der Melone und Garten Frankreichs seit dem 19. Jahrhundert, gehört noch heute zu den größten landwirtschaftlichen Produktionszentren. Sie war zu römischer Zeit eine Etappe auf der Via Domitia und dann zur Zeit der Päpste in Avignon eine bedeutende mittelalterliche Stadt.

EINIGE SHOPPINGTIPPS

► **Ockerfarben**, um den heimischen Wänden einen Hauch von Provence zu verleihen.

www.okhra.com

► **Kandierte Früchte**, deren Hauptstadt sich in Apt im Herzen des Luberon befindet. Sie werden handwerklich hergestellt und sind daher ein echter Gaumengenuss für Feinschmecker.

www.fruits-confits-apt-confiserie.fr

► **Weine aus dem Luberon**: die Winzer dieser kontrollierten Herkunftsbezeichnung bauen hier Rebsorten aus dem Rhonetal an, die großzügige Feinschmeckerweine hervorbringen.

www.vins-luberon.fr

► **Die Trüffel des Luberon** ist eine schwarze parfümierte duftende Trüffel, die kulinarische Zubereitungen erlesen abrundet. Man findet sie hauptsächlich auf den kleinen Märkten von Dezember bis Februar.

► **Museum der Lustrerie Mathieu in Gargas**:

Das Museum des Kronleuchterherstellers, der insbesondere die Leuchter für Schloss Versailles gefertigt hat, ist ein wahrhafter Lichtzauber und eine Reise in die ästhetische Entwicklung und die technischen Innovationen der Leuchterwelt.

www.mathieulustrerie.com

EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE MIT GUTEN RESTAURANTS

Rund um den Luberon

NEU! ► **Le Mas des Herbes Blanches & Spa 5***, das wegen größerer Umbauarbeiten seit Oktober 2014 geschlossen ist, wird im Mai 2016 wieder eröffnen. Dieses prächtige, aus Trockenmauern errichtete Anwesen in 3 km Entfernung von Joucas in der Nähe von Gordes gehört sicherlich zu den schönsten Hotels der Region. Neue Zimmer, neues Dekor, ein brandneues Spa und Rückkehr des talentierten Küchenchefs Xavier Burelle.

www.herbesblanches.com

NEU! ► **La Bastide de Gordes & Spa 5***, ein Schmuckstück der Marke Lov Hôtel Collection, eröffnet wieder nach 8-monatiger Renovierungspause. Das Hotel mit seiner fantastischen Lage in Gordes, einem der „Schönsten Dörfer Frankreichs“, hat sein Angebot erweitert und bietet ab sofort einen Tagungsbereich mit 5 Räumen mit 27 bis 190 m². Die Gäste genießen dort nicht nur das Spa und das Schwimmbad mit Blick auf den Luberon, sondern auch die Küche des mehrfachen Sternekochs Pierre Gagnaire an der Spitze des Restaurants, das 2016 einen Michelin-Stern erhalten hat.

www.bastide-de-gordes.com

► **Le Phébus & Spa 5*** ist ein aus Trockenmauern gebautes provenzalisches Landhaus, dessen Suiten über ein eigenes privates Schwimmbad verfügen. Sternekoch Xavier Mathieu (1*) zelebriert hier vornehme schmackhafte Küche.

www.lephebus.com

► **Le Domaine des Andéols 5*** bietet mehrere reizende Ferienhäuser mit Luxushotelleistungen auf einem Landgut, das sich ganz dem zeitgemäßen Charme der Provence verschrieben hat.

www.domaine-des-andeols.com

► Ein wenig Herberge, ein wenig Gästehaus: **Le Mas des Grès 3*** ist ein wirklich reizendes Hotel. Das von seinen die Provence liebenden Eigentümern geschmackvoll restaurierte stielte provenzalische Landhaus bietet seinen Gästen einen Traumaufenthalt nach Maß zu Zweit oder mit der Familie: Kochkurse, Ausflüge mit dem Rad, Entdeckung der Weine, Golfpass Provence...

www.masdesgres.com

NEU! ▶ **Restaurant, Hotel, Kochschule... ohne Allergene!** In diesem 4*-Hotel und Stermerestaurant des Luberon hat sich in der Form eigentlich nichts, aber im Grunde genommen doch alles geändert. Küchenchefin Reine Sammut erfreut ihre Gäste weiterhin mit ihrer erlesenen Küche, doch zusätzlich begann Reines Tochter Nadia 2015 mit ihrem kulinarischen und kulturellen Projekt einer „Küche für alle“, das das Restaurant für einen noch größeren Personenkreis, nämlich insbesondere Gäste mit Nahrungsmittelallergien und Lebensmittelintoleranzen zugänglich gemacht hat. Nadia Sammut ist die begeisterte Gründerin der kulinarischen Bewegung With Love-Allergen-Free.

www.withlove-allergenfree.com
www.aubergelafeniere.com

In der Umgebung des Mont Ventoux

▶ **Hotel Crillon le Brave 5***. Dieses Hotel liegt auf dem Gipfel eines von Weinfeldern und Olivenhainen umgebenen Hügels. Das Hotel Crillon le Brave reicht auf das 16. und 17. Jahrhundert zurück und erwartet seine Gäste mit einem prächtigen Panoramablick auf den Mont Ventoux.

www.crillonlebrave.com

▶ **Le Château de Mazan 4*** ist ein elegantes Gebäude aus dem 18. Jahrhundert am Fuße des Mont Ventoux und ehemaliger Wohnsitz des berühmten Marquis de Sade. Zur Erinnerung an den Marquis wurde das elegante Feinschmeckerrestaurant des Hotels „L'Ingénue“ (Die Naive) getauft.

www.chateaudemazan.com

▶ Einer der „Schönsten Umwege Frankreichs“ führt uns nach **Vaison-la-Romaine** zur größten Ausgrabungsstätte Frankreichs. Dort können wir die Überreste einer 2000 Jahre alten römischen Stadt, ihre Organisation, ihr antikes Theater und natürlich ihr Museum besichtigen. Ein unschätzbare Kulturerbe, das durch die neue Stadt ergänzt wird, deren Besuch uns ins Mittelalter versetzt. Das Internationale Tanzfestival „Vaison Danses“ und viele weitere Veranstaltungen begeistern Kulturfreunde und erwecken das antike Theater jeden Sommer wieder zum Leben.

▶ Das **Hotel Burrhus** ist ein Boutique-Hotel mit provenzalischem Charme mitten in Vaison-la-Romaine mit einer hübschen Terrasse unter den Platanen.

www.burrhus.com

▶ Die **Hostellerie Le Beffroi ***** und ihr Restaurant sind ein Ensemble alter Wohnhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert in der Oberstadt von Vaison-la-Romaine, die über die umgebende Landschaft ragt.

www.le-beffroi.com

EINIGE TIPPS FÜR ORIGINELLE BESICHTIGUNGEN

Die Provence zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Motorrad, mit einem Sportwagen oder einer Limousine,... Wählen Sie Ihre Geschwindigkeit! Mit Stopps nach Wunsch, Charme oder Luxus, Weinproben, örtlichen Restaurants und Begegnungen mitten in der Provence:

NEU! ▶ Nach 20-jähriger Abwesenheit werden seit 2015 **sechs Werke von Vasarely wieder vorübergehend auf der Burg Gordes** ausgestellt. Diese Werke befanden sich dort von 1970 bis 1996 in dem in der mittelalterlichen Festung eingerichteten didaktischen Victor-Vasarely-Museum, einem Museum für moderne Kunst. Der Maler optischer Illusionen hatte damals das Dorf Gordes, in dem er seit 1950 jeden Sommer verbrachte, als Standort des Museums ausgewählt. 2016 wird Vasarely anlässlich seines 110. Geburtstags von Gordes, Avignon und Aix-en-Provence gewürdigt. Die Retrospektive wird vom 2. Juni bis 2. Oktober 2016 und dann in Gordes bis 2019 gezeigt.

<http://fondationvasarely.fr>

▶ Die **103. Tour de France** behält den Radfahrern neun Bergetappen vor, darunter die Auffahrt auf den Mont Ventoux am Nationalfeiertag, dem 14. Juli. Dieser legendäre Berg mit seinem nicht klassifizierbaren Gipfel empfängt das Radrennen zum 16. Mal und ist das Ziel der 12. Etappe.

www.etape-ventoux.com

▶ **GranFondo New York (GFNY)**, Vaison-la-Romaine / Ventoux. Am 26. Juni macht das internationalste Radrennen zum zweiten Mal am Mont Ventoux Station. 2 legendäre Parcours ab Vaison-la-Romaine.

www.gfnymontventoux.com

▶ **France on Wheels** bietet Entdeckungsfahrten auf außergewöhnlichen Strecken mit Motorrädern, Sportwagen oder Limousinen an.

www.france-on-wheels.com

▶ **Reisebüro Walk Inn Provence**. Auf Wanderungen, Radtouren und stilvolle Unterkünfte in der Provence spezialisierter Reiseveranstalter.

www.walkinnprovence.com

▶ **Die Provence mit dem Rad:** ausgeschilderte Strecken und Anbieter mit dem Siegel „Accueil vélo“ für mustergültigen Empfang von Radfahrern.

www.provence-a-velo.fr

▶ **Vélo Loisir Provence** und ihr Netzwerk mit zertifizierten radfahrerfreundlichen Dienstleistern rund um den Luberon.

www.veloloisirprovence.com

▶ **Maison de la Truffe et du Vin**. Das in einem prunkvollen Stadtpalais aus dem 17. Jahrhundert ansässige „Trüffel- und Weinhaus“ ist ein Schaufenster der einheimischen Produkte des Luberon. In den Weinkellern mit Weinprobesalon, Informations- und Verkaufsbereich finden wir praktisch alle im Naturpark Luberon bereiteten Weine. Ein weiterer Bereich widmet sich dem Verkauf von Trüffelprodukten und von frischen Trüffeln in der Saison. Restaurant vor Ort.

www.vin-truffe-luberon.com

WEITERE INFORMATIONEN

www.tourismepaca.fr

www.provenceguide.com

www.luberonmesvacances.com

www.vaison-la-romaine.com

[DIE VERDONSCHLUCHT, SCHAUSPIEL UND BEWEGENDE EINDRÜCKE]

“ *Es gibt nichts Romantischeres als die Mischung dieser Felsen und dieser Kluften, dieser grünen Gewässer und dieser purpurfarbenen Schatten, dieses Homers Meer ähnelnden Himmels und dieses Windes, der mit der Stimme der toten Götter spricht...*

... sagte Jean Giono über diesen provenzalischen Canyon inmitten einer dantesken Landschaft



Die spektakuläre Schlucht ist die natürliche Grenze zwischen den Departements Var im Süden und Alpes de-Haute-Provence im Norden, und obwohl sie siebzehn Mal kleiner ist als der Colorado, gilt sie als eine der bedeutendsten Naturschönheiten Europas.

Hier ist der Mythos zum Greifen nahe! Denn es handelt sich sehr wohl um ein Naturjuwel, einen in den Regionalen Naturpark Verdon eingefassten Smaragd. Die Umgebung ist der Schönheit dieses außergewöhnlichen Standorts würdig! Hier finden wir eine reichhaltige Flora mit über 1500 Arten und fast alle Greifvogelarten Frankreichs (darunter den vor kurzem wieder angesiedelten Geier).

Die Tatsache, dass uns diese spektakulären Landschaften und ihre Vielfalt heute zugänglich sind, verdanken wir der ersten vollständigen Durchsteigung des großen Canyons durch Edouard Alfred Martel im Jahr 1905. Nach ihm ist daher einer der schönsten Wanderwege benannt, der Sentier Blanc-Martel, der im kleinen Dorf La Palud-sur-Verdon beginnt.

Hier können sich Wanderer auf ein überwältigendes Schauspiel verlassen. Um allerdings die ganze landschaftliche Fülle zu genießen, empfiehlt sich auch eine vollständige Tour entlang des Verdon mit dem Auto, dem Motorrad oder dem Fahrrad auf der Straße der beiden Steilhänge. Um die gesamte Schlucht zu entdecken, fahren wir im Norden die „Route des Crêtes“ von Moustiers über La Palud oder Rougon nach Castellane und im Süden die „Corniche Sublime“ von Aiguines über Trigance und seine „Festung“

HIER BEGANN DIE GESCHICHTE VOR EINER MILLION JAHREN...

Die Entstehung des Gebiets des heutigen Regionalparks Verdon, einer aufgrund ihrer schwindelerregenden Ausblicke, ihrer wie Wachposten aufgestellten Dörfer und der für Abenteuersport günstigen Gegebenheiten einzigartigen Gegend, geht auf die Hebung der Alpen im Quartär zurück. In seinem von Architekt Lord Norman Foster entworfenen großartigen **Museum für Vorgeschichte in Quinson** bietet dieser Regionalpark eine bemerkenswerte didaktische Entdeckung der vorgeschichtlichen Zeit der Region an. Der Homo Sapiens trat vor einer Million Jahren im Altpaläolithikum - der Zeit der Steinwerkzeuge - in der Provence auf.

www.museeprehistoire.com

(heute Hotel mit Restaurant) nach Soleils. Auf den Anhöhen sitzende Dörfchen wie Moustiers-Sainte-Marie stecken voller Geschichten, die darauf warten, erzählt zu werden. Die sich im Norden allmählich rund um die sehenswerten Orte ausbreitende Landschaft zwischen dem Gebiet der Provence und den ersten Anhöhen der Alpen umfasst die gesamte Umgebung



der Schlucht: das Verdon-Tal, der Galetas und der Lac de Sainte-Croix am Westende des großen Canyons und etwas weiter die Valensole-Hochebene und ihre Lavendelfelder.

Etwas weiter im Westen in Richtung der „unteren Schlucht“ zeichnen Quinson und ihr Museum für Vorgeschichte anhand von Ausstellungsstücken aus den seit fünfzig Jahren rund um diese Grotten stattfindenden Ausgrabungen die Geschichte der Ansiedlung des Menschen in der Region nach. Ganz in der Nähe liegt der letzte See, der Lac d'Esparron-sur-Verdon.

Auf der Südseite der Schlucht gelangen wir vom Departement Alpes-de-Haute-Provence in das Departement Var mit einem sanfteren Relief und einer trockeneren mediterranen Umgebung mit dem Duft der Strauchheidellandschaft, die noch immer in der Provence liegt!

SHOPPINGTIPP

► In der Umgebung des Dörfchens **Moustiers-Sainte-Marie**, Ort der Kunst und der Keramik, entdecken Sie in kleinen Steingutläden dieses traditionelle Handwerk. www.moustiers.eu

NEU! ► **Drechslermuseum und Drechslerschule in Aiguines**

www.museedestourneurssurbois.com

In der Drechslerschule Escoulen werden Lehrgänge angeboten.

www.escoulen.com

EINIGE TIPPS FÜR UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS

Inmitten der Natur des Verdon fehlt es nicht an reizenden Unterküpfen. Hier ist unsere Auswahl für einen unvergesslichen Aufenthalt!

► **La Bastide de Moustiers 4*** ist das gemütliche ehemalige Haus eines Steingutmachers aus dem 17. Jahrhundert, in dem der vielfache Sternekoch Alain Ducasse seinen Gasthof eröffnet hat, eine Adresse für alle Feinschmecker!

www.bastide-moustiers.com

► Mitten in der Natur stellt der Eigentümer des Hotels **La Ferme Rose 3*** seine Sammlungen und Möbel aus den 30er und 50er Jahren vor. Eine Vintage-Adresse für einen originellen Ausflug...

www.lafermerose.com

► Das schöne **Hôtel & Spa des Gorges du Verdon 4*** in La Palud-sur-Verdon mit seinen Stufenterrassen, seinem Schwimmbad und seinem Restaurant bietet von seinem 938 m hohen Hügel einen einzigartigen Panoramablick auf das Dorf, die Berge und die Wiesen...

► Neu! **Sein SPA Cinq Mondes** sorgt auf 200 m2 für einzigartige Entspannung und Wohlbefinden, um neue Kräfte zu schöpfen!

www.hotel-des-gorges-du-verdon.fr

► **La Bergerie d'Ayen:** Ferienhäuser und Gästezimmer in unmittelbarer Nähe des großen Canyons.

www.gite-coldayen.com

► Das **Château d'Esparron** ist ein altes denkmalgeschütztes provenzalische Haus, das zu einem Gästehaus umgebaut wurde. Es liegt mitten im Parc du Verdon zwischen weiten Lavendelfeldern und den am Horizont zu sehenden schneebedeckten Alpengipfeln.

www.chateau-esparron.com

► **Le Château de Taulane 4***, ein in ein Hotel umgebautes Wohnhaus aus dem 18. Jahrhundert, bietet einen von Gary Player entworfenen Golfplatz (mit Videoanalyse und Flightscope), einen Wellnessbereich und das Restaurant „La Marquise de Lisle“.

www.chateau-aulane.com

► **Château de Trigrance 3*:** Die im 11. Jahrhundert von den Mönchen des Klosters Saint-Victor von Marseille auf einer Felspitze errichtete ehemalige Meditationsfestung und anschließendes Eigentum der Grafen der Provence wurde schließlich zu einem Burghotel umgebaut. Mittelalterliches Dekor mit Baldachinbetten, antiken Möbeln, Wandteppichen und Stoffen.

www.chateau-de-trigrance.fr

VERANSTALTUNGSTERMINE

Großes Mühlenfest im ehemaligen Templerdorf Régusse

► Am 5., 6. und 7. August 2016

Die Wind- und Weizenmühlen stammen aus dem 15. Jahrhundert und wurden 1996 restauriert.

NEU: Verdon Secret in 3D, der Film!

Ein außergewöhnlicher Film, der ab März 2016 in der Ecocité von Gréoux-les-Bains gezeigt wird und in dem die Zuschauer die von Edouard-Alfred Martel 1905 vorgenommene erste vollständige Durchsteigung der Verdonschlucht nacherleben. Dieser 3D-Film wird in mehreren IMAX-Kinos weltweit zu sehen sein.

<http://verdonsecret.com>

Die kleinen Dörfer des Verdon erfreuen in der Sommersaison mit ihren typischen Märkten und verlocken dort mit regionalen Produkten, Spezialitäten und bunten Stoffen!

... / ...



► **Bastide du Calalou 4***, Gärten mit beheiztem Schwimmbad und Tennisplatz. Das Landhaus mit seiner regionalen Küche (Trüffel) ist ein hervorragender Ausgangspunkt, um die weniger frequentierte untere Schlucht und die Dörfer des „Vorlands des Verdon“ im Süden zu besuchen.

www.bastide-du-calalou.com

► **La Bastide de Tourtour 4*** ist bemerkenswert wegen ihrer Höhe auf 650 m, ihres 180°-Panoramablicks, ihrer Wellnesswochenenden und ihrer Kochschule.

www.bastidedetourtour.com

► Der **Campingplatz La Source** ist ein familiärer Campingplatz am Ufer des Lac de Sainte-Croix mit ursprünglicher Campinggesinnung (ohne Mobilehomes oder Bungalows).

www.camping-la-source.eu

► **Campingplatz Le Vieux Chêne**: Ein kleiner familiärer Campingplatz (mit Mobilhomes) am Ufer des Lac de Sainte-Croix.

www.campinglevieuxchene.com

► Die unumgänglichen **Bistrots de Pays** (Landbistros) beleben die kleinen Dörfer das ganze Jahr über: Comps, Sillans, Saint-Martin-de-Pallières, Moissac-Bellevue...

www.bistrotdepays.com

EINIGE AKTIVITÄTEN UND SEHENSWERTE ORTE

► **Die Verdonschlucht lässt sich auf vielfältige Weise entdecken...** Entscheiden Sie selbst, was am besten zu Ihnen passt!

► **Für den besonderen Kick:** Kanu, Kajak, Rafting, Canyoning oder Höhlenforschung!

► **Oder gemächlichere Aktivitäten:** Bootsfahrt auf dem Lac de Sainte-Croix, Seezentrum Les Salles-sur-Verdon.

www.cnsv.fr/html/

► **Kanufahren in der unteren Verdonschlucht,** Esparron-de-Verdon

► **Vélo Loisir Provence** bietet Radtouren zum Download mit einer Auswahl von auf den Empfang von Radfahrern ausgerichteten Orten mit der Zertifizierung „Accueil Vélo“ oder lokale Nachrichten, den Wetterbericht und weitere Infos an.

www.veloloisirprovence.com/de/verdon

► **Auf dem Pferderücken mit dem Reitsportzentrum Verdon Equitation.**

Mit Tourismus-Gütesiegel.

www.terre-equestre.com/verdon-equitation

► **Zu Fuß auf einer geführten Wanderung...**

www.guidesaventure.com

► ... Oder mit dem Auto entlang der „**Route des Crêtes**“ im Norden

www.lapaludsurverdon.com oder auf der „Corniche Sublime“ im Süden.

► Und nicht zu vergessen „**La Maison des Gorges du Verdon**“, ein Entdeckermuseum, und Entdeckerausflüge in die Schlucht.

www.lapaludsurverdon.com

► Unbedingt sehenswert: der „**Styx du Verdon**“, so benannt nach dem Styx der griechischen Mythologie. Es handelt sich dabei um eine Art Mini-Canyon im Canyon: Spuren von Millionen Jahren Erosion, wo der Verdon in eine fast unterirdische Spalte hineinströmt, die schwimmend durchquert wird!

www.lesguides.net

► **Aups, Trüffelhauptstadt des Departements Var** Neu! La Maison de la Truffe d'Aups et du Verdon. Seit November 2015 wird die **Schwarze Trüffel im Trüffelhaus** in Aups gezeigt, einem Dorf mit Charakter, in dem der drittgrößte Einzelhandelsmarkt für Trüffel in Frankreich abgehalten wird.

www.maisondelatruffe-verdon.fr

► Das Töpferdorf **Salernes** mit dem von Architekt und Designer Jean-Michel Wilmotte entworfenen Keramik-, Fliesen- und Fabrikmuseum **Terra Rossa**.

www.terrrossasalernes.fr

► **Cotignac** mit seiner Felswand und seinen Höhlenwohnungen,

► **Tourtour**, das „Dorf im Himmel“, in dem der expressionistische Maler Bernard Buffet seinen Lebensabend verbrachte. Er hinterließ dort Skulpturen und sein Haus, in dem sich heute das SPA-Hotel Domaine de la Baume befindet.

www.domaine-delabaume.com

WEITERE INFORMATIONEN

www.tourismepaca.fr

www.alpes-haute-provence.com

www.visitvar.fr

DIE KOLLEKTION «**UNSERE REISEZIELE**»

[PROVENCE]



[CÔTE D'AZUR]



[ALPES]



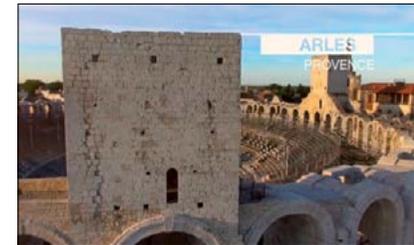
[AIX-EN-PROVENCE]



[AVIGNON]



[ARLES]



[MARSEILLE]



[BRIANÇON]



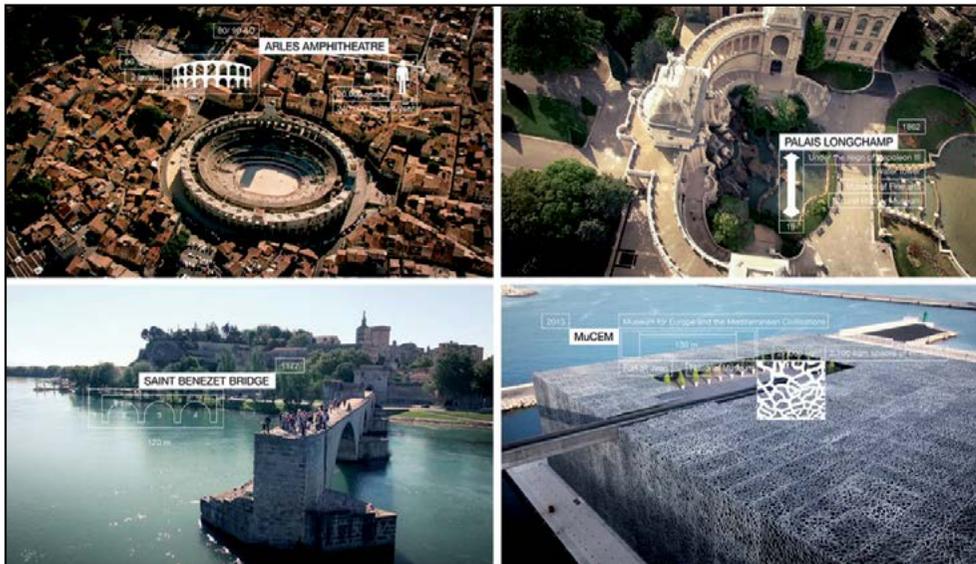
[ALPES DU SUD]



Unsere Videos finden Sie auf www.tourismepaca.fr

AKTIVITÄTEN

[GET READY FOR HISTORY]



[VÉLO]



[NOËL]



[VINOTOURISME]



[LA VIA ALTA]



Unsere Videos finden Sie auf www.tourismepaca.fr

PROVENCE-ALPS-COTE D'AZUR

YOU'RE WELCOME

A bright blue sky greets you as your step off the TGV after a **three-hour** journey from Paris. In **Provence-Alps-Cote d'Azur**, the Alpine peaks are only two hours away from the shores of the Mediterranean. The Regional Tourist Board invites you to explore this **outstanding area**, all year round. Come and enjoy a holiday shared between the sea, hills and mountains, discovering **breathtaking natural wonders** and **remarkable towns and monuments**. Places that you simply cannot afford to miss.



INHALT

mappe.guideprova.com - © CDT PACA, B. Rivière, P. Lemaire, V. Lecoq, K. Hazon

REGIONALER TOURISMUSVERBAND

Provence-Alps-Cote d'Azur
TOURISM



Maison de la Région - 61, La Canebière
CS 10009 - 13231 Marseille - cedex 01 - France
☎ +33 (0)4 91 56 47 00 - 📠 +33 (0)4 91 56 47 01

www.tourismpaca.com

PRESSEKONTAKTE



Susanne ZÜRN-SEILLER

☎ 33 (0)4 91 56 47 13
☎ +33 (0)6 72 31 55 56
✉ s.zurn-seiller@crt-paca.fr



Mélody RAYNAUD

☎ 33 (0)4 91 56 47 38
☎ +33 (0)6 72 31 68 65
✉ m.raynaud@crt-paca.fr



Rabiha BENAÏSSA

☎ 33 (0)4 91 56 47 32
☎ +33 (0)6 09 08 96 00
✉ r.benaissa@crt-paca.fr



Provence-Alpes-Côte d'Azur

